



LAG PASSAUER LAND

Lokalen Aktionsgruppe Regionalinitiative Passauer Land e.V.

Projekte der Förderperiode 2014 – 2022

Inhaltsverzeichnis

Bestehen und Akteure dieser LAG	3
Einführung: Handlungsfelder der LAG.....	4
Handlungsfeld 1: KLIMA-, LEBENSRAUM-, RESSOURCENSCHUTZ, LANDNUTZUNG	5
Einzelprojekt „Hutthurm blüht auf "	5
Kooperationsprojekt "Bienenerlebnisweg Hofkirchen "	6
Einzelprojekt "Natur-Erlebnis – Aufwertung Kirchhamer Weiher "	7
Einzelprojekt "Aufbau eines Dorfgemeinschaftsraumes in Lederling "	8
Einzelprojekt "PYROLYSE-Anlage in Frimhörung".....	9
Handlungsfeld 2: MENSCHEN IN DER REGION	10
Einzelprojekt "Dorfhoamad Eberhardsberg".....	10
Einzelprojekt "Technikethikwerkstatt".....	11
Einzelprojekt "Kultur- und Begegnungsort in der Alten Kirche von Pleinting"	12
Einzelprojekt "Integratives Stadion Hauzenberg"	13
Einzelprojekt "Multifunktionsgebäude am Langlaufzentrum Jägerbild"	14
Einzelprojekt "Dorfstadl Egelsee".....	15
Einzelprojekt "Bürgerladen am Stadtturm Vilshofen"	16
Einzelprojekt "Bürgerladen in Haselbach"	17
Einzelprojekt "Kinder und Jugend in Bewegung"	18
Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Dachantrag"	19
Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Pocking"	21
Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Ruderting"	21
Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Aldersbach"	22
Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Wegscheid"	23

Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Freudensee"	24
Einzelprojekt "Kultur- und Musikzentrum im Alten Pfarrhaus von Malching"	25
Einzelprojekt "Gemeinsam bewegt sich was"	26
Einzelprojekt "Sicherung warmer Mittagessen für Bedürftige"	27
Einzelprojekt "Bürgerzentrum Mathäser Areal - lose Möblierung"	27
Handlungsfeld 3: KULTUR & TOURISTISCHE FREIZEITANGEBOTE	28
Kooperationsprojekt "Radrunde BAYERISCHES THERMENLAND"	28
Kooperationsprojekt "Qualitätssicherung & Erlebnisinszenierung Bayerisches THERMENLAND	29
Kooperationsprojekt "Qualitätsoffensive & Erlebnisinfrastruktur in der MTB Runde TRANS BAYERWALD"	31
Kooperationsprojekt "VON FLUSS ZU FLUSS - MARKETINGPAKET"	32
Einzelprojekt "BIKEPARK STADT POCKING – Jump- und Laufrad-Track "	33
KOOPERATIONSPROJEKT "WANDERN zwischen ROTT & INN", KONZEPT	34
Kooperationsprojekt "WANDERN zwischen ROTT & INN", PHASE 2.....	35
Kooperationsprojekt "Aufwertung Pandurensteig "	36
Kooperationsprojekt "VIA NOVA geht neue Wege - PILGER SPIRIT"	37
Einzelprojekt "Vilshofner BIER-UNTERWELTEN"	38
Kooperationsprojekt "BIER-BRAUGESCHICHTE erfahren und erleben "	39
Kooperationsprojekt "Mobile Bühne ILZER LAND"	40
Kooperationsprojekt "Dezentrale Ausstellung- LANDSCHAFTSMUSEUM"	41
Einzelprojekt "Verankerung der Nachhaltigkeitsziele in der Erlebnisausstellung im HAUS AM STROM"	42
Einzelprojekt "Umsetzung der Neukonzeption im GRANITZENTRUM"	43
Einzelprojekt "Naherholung mitten in Ortenburg rund um den Stausee"	44
Einzelprojekt "BIKE-AREAL Wegscheid "	45
Bürgerengagement 2014 - 2022.....	46

Bestehen und Akteure dieser LAG

Seit 2001 fließen EU-Gelder aus dem Programm LEADER in die Region des Passauer Landes. Im Jahr 2013 lösten sich die bis dahin bestehenden LEADER Regionen "Donau-Vils-Wolfach" und "Passau Nord" auf und gingen in der Landkreis-umfassenden, 2013 neu gegründeten LEADER-Region "Passauer Land" auf. In der Leader Aktionsgruppe (LAG) „Regionalinitiativer Passauer Land e.V.“ sind alle 38 Landkreiskommunen und die verschiedensten Akteure aus der Gesellschaft vertreten. Auf den nachfolgenden Seiten sind die, seitens der LAG initiierten und begleiteten Projekte in der Förderphase 2014-2022 beschrieben.

Foto: Langjährige Vorstandschaft – tätig für die LAG Passauer Land e.V.



Foto: Landrat Raimund Kneidinger danke LAG Managerin Dr. Ursula Diepolder und den beiden LAG-Vereinsvorsitzenden Anni Regner und 1. BGM Gudrun Donaubaue, Hauzenberg, für ihr Engagement.

Einführung: Handlungsfelder der LAG

Die LEADER Aktionsgruppe Passauer Land e.V. hatte in den letzten beiden LEADER-Förderperiode (2007-2013 und 2014 – 2022) an folgenden drei Handlungsfeldern mit nachgeordneten Handlungszielen gearbeitet. Viele der umgesetzten Einzel- und Kooperationsprojekte dieser LAG leisten einen Beitrag zur Erfüllung von mehreren Handlungszielen aus verschiedenen Handlungsfeldern.

Handlungsfeld 1: Klima-, Lebensraum-, Ressourcenschutz & Landnutzung

1.1. Natur & Landschaft in ihrer Qualität sichern und verbessern

1.2 Klimaschutz & Energiewende im Landkreis Passau pro-aktiv gestalten

1.3 Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung Land- und Forstwirtschaftlicher sowie regionaler Erzeugnisse

Handlungsfeld 2: Menschen in der Region

2.1 Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders

2.2 Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität auf dem Land

2.3 Bewusstseins-Wandel durch Wissensvermittlung herbeiführen

Handlungsfeld 3: Kultur und touristische Freizeitangebote

3.1 Kulturangebot erhalten, optimieren & vernetzen

3.2 Besonderheiten der Region in den Fokus setzen

3.3 Infrastruktur und Angebote im Tourismus optimieren und vernetzen sowie das Marketing verbessern

Nachfolgende Projektbeschreibungen sind insbesondere demjenigen Handlungsfeld zugeordnet, dass durch sie primär beachtet und bearbeitet wurde.

Handlungsfeld 1: KLIMA-, LEBENSRAUM-, RESSOURCENSCHUTZ, LANDNUTZUNG

Einzelprojekt „Hutthurm blüht auf “



Projekträger: Markt Hutthurm

Kurzbeschreibung: Der Markt Hutthurm legte unter Beteiligung maßgeblicher Akteure einen, für alle zugänglichen Lehrgarten für Naturwissen und Obst-Erzeugung an. Fußläufig und vom Ort aus gut erreichbar wurde der Lehrgarten um einen alten, naturschutzfachlich hochwertigen Streuobstbestand gruppiert. Daneben wurden neue Gartenflächen für den Anbau von Obst und Gemüse geschaffen. Mit der Anlage eines Bienenschauhauses und den für Bienen- und Wildbienen notwendigen Nahrungsflächen wie gebietsheimische Blumensäume, wurde das ökologische Netz zur Erzeugung von Früchten und Gemüsen gewoben. Zudem wurde ein Lehrgebäude als „Außenklassenzimmer umgesetzt. Mit ins Projekt eingebunden wurden von Anfang an viele Partner: die Gartenbauvereine Hutthurm und Kalteneck, der Imker-Verein Jandelsbrunn-Wollaberg, örtliche Kindergärten und Schulen, die Hutthurmer Tafel und die Akademie für Ökologischen Landbau Kringell.

Ziele:

- Einen attraktiven Anziehungspunkt für die Naherholung zu schaffen.
- Streuobst, Obst und auch Gemüse nachhaltig erzeugen
- Umweltbildung für Kinder (Kindergarten, Schule) und Erwachsene in vielfältiger Weise anbieten über Kurse, Bastelangebote, Infotafeln etc., insbesondere zu den ökologischen Zusammenhängen von Streuobst, Bestäubung, Artenvielfalt, Boden sowie den Möglichkeiten, im eigenen Garten Früchte und Gemüse zu erzeugen und Kleintieren Lebensraum zu geben; Bienen, Wildbienen und andere Tierarten mit einem reichen Angebot an Blüten und Wohnnischen zu fördern.

Projektverlauf: Am 15. Juni ´18 lud der Markt zum offiziellen Spatenstich; erst erfolgte die Terrassierung des Geländes, dann die Tiefbauarbeiten und die Errichtung des Aufenthaltsgebäudes samt dessen Innenausbau. Die Ausführungen für Bienenunterstand, Zaun und Geländer, sowie die Pflanzungen und Ansaaten schlossen im Jahr 2019 an.

Zuwendungsbescheid vom 19.05.2016

Einweihung am 11.11.2019

Gesamtsumme Brutto: 324.237 €

Förderung (60%): 193.252 €

Kooperationsprojekt "Bienenenerlebnisweg Hofkirchen "

Projekträger: Markt Hofkirchen



Kurzbeschreibung: Der Markt Hofkirchen (LK Passauer Land) und die Stadt Waldkirchen (LK FRG) haben auf ausgewählten Standorten jeweils ihren eigenen Bienen-Erlebnisweg realisiert. Gemeinsam ist beiden Teilprojekten das Entwickeln der grundlegenden Leitidee samt optischer Wiedererkennungselemente (Konzeption und Planung), der Realisierung von Informationselementen sowie der gemeinsamen Bewerbung

beider Bienen-Erlebniswege. Als Grundlage diente ein Vorkonzept der ARGE Hofkirchen mit einer Beschreibung möglicher inhaltlicher Themenschwerpunkte für die Stationen und deren mögliche Anordnung im Gelände sowie einer Gestaltungs-Grundidee. Anhand dessen wurde eine Kostenaufstellung zur Realisierung der Maßnahme eingeholt, deren Summen Basis der Antragsstellung waren. Treibende Kraft für dieses Projekt waren die beiden Imkerverein und der ehemalige Bürgermeister Hofkirchens: Willi Wagenpfeil. Ein Startgespräch mit Pressetermin fand im Mai 2018 statt, im Laufe des Jahrs folgten Kreativ-Runden mit Gemeinde, Imker-Verein und der Gestaltungsagentur zur Entwicklung der Inhalte des Themenwegs. Intensive Gespräche mit Akteuren der Berufsfachschule (BS) in Vilshofen führten zu beeindruckenden Ergebnissen: Schüler der BS fertigten Elemente für den Bienenenerlebnis-Themenweg. Nun kann sich Jung und Alt auf einer Wegstrecke von rund 10 Kilometern an neun Informationspunkten über das Wirken und die Lebensbedingungen der Bienen informieren. Außerdem wurden im unmittelbaren Umfeld Streuobstwiesen und Bienenweiden angelegt.



Ziele:

- Anhand des (Wild-)Bienen-Themas Vernetzung der Akteure aus den verschiedenen Sektoren, um ein Bewußtsein für die Landnutzung und die Qualität unserer Lebensmittel und Ernährung zu schaffen und der wichtigen Rolle von (Wild-) Bienen und Insekten.
- Aktivieren des Kontaktes zwischen den örtlichen Imker-Vereinen, Schulen, Kindergärten
- Punktuelle Verbesserungen in der Landschaft hinsichtlich "Bienen-freundlicher Lebensräume" (Streuobst-Blumenwiesen, Obstbaum-Allee, Kampagne mit Versandt von Samenpäckchen für Bienen-Blühpflanzen etc.)
- Versorgung der Grundschulen und des Kindergartens von Hofkirchen mit dem Obst und dem daraus gewonnenen Apfelsaft von Bäumen, die auf Gemeindegrund und entlang des Bienenlehrweges stehen.
- Schaffen von zwei touristischen Anziehungspunkten - sowohl in Hofkirchen als auch am Erlauzwiesler See, dem Naherholungsgebiet der Stadt Waldkirchen.

Zuwendungsbescheid vom 15.04.2018 und dreimalige Verlängerung

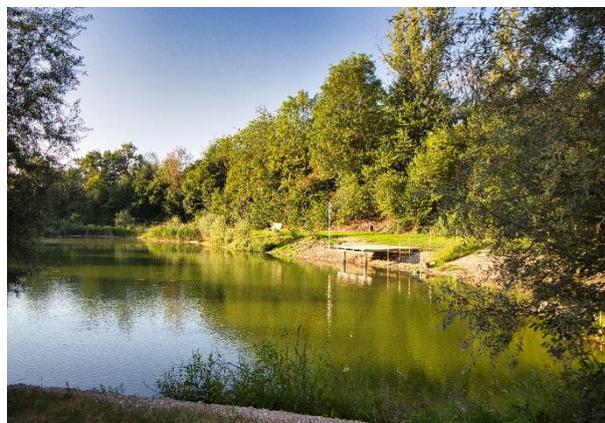
Einweihung: 18. Oktober 2021

Gesamtsumme Brutto: 99.960 Euro

Förderung (70%): bis zu 56.000 .€ bewilligt

Einzelprojekt "Natur-Erlebnis – Aufwertung Kirchhamer Weiher "

Projekträger: Gemeinde Kirchham



Kurzbeschreibung: Auf dem Grund der Gemeinde Kirchham (Flurnummer 124 u. 125 Gemarkung Kirchham), befindet sich seit Ende der 70er Jahre eine ehemalige Kiesgrube mit Wasser- und Grünfläche, sowie das Vereinsgebäude des Sportclub Kirchham mit Vereinstreffpunkt und Indoor-Stockbahn. Das 2,5 ha große Areal ist im Besitz der Gemeinde und liegt am Ortsrand von Kirchham, in unmittelbarer Nachbarschaft von einem bestehenden und einem zukünftigen Neubaugebiet. Die im LEADER-Projekt vorgenommene Aufwertung der Grünanlagen hat die Lebensqualität der Einwohner des Neubaugebietes, der Einheimischen und der Gäste gesteigert, die an der vorbeiführenden Wegstrecke vorbeikommen.

Mit der Antragsstellung war das Ziel verbunden, eine Natur- und Freizeitanlage mit unterschiedlichen Nutzungszonen zu errichten. In unmittelbarem Umfeld vom Vereinsgebäude entstand ein Treffpunkt für Jung und Alt mit Möglichkeiten des Spiels, der Zusammenkommens und der Bewegung. Die Wasserqualität des Kiesweihers soll über die Anlage von Röhricht- und Schilfzonen und die damit verbundene Selbstreinigungsfähigkeit wieder verbessert werden. Sowohl an der Wasserfläche als auch in den angrenzenden Grün- und Hangbereichen entstanden Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität, und darüber hinaus Bereiche, die ausschließlich der Natur und den dort lebenden Arten vorbehalten sind. Die Schulkinder der Grundschule Kirchham waren intensiv am Projekt beteiligt, in dem Sie die Pflanzliste für den Flachwasserbereich und dessen Schutzbepflanzung mit Hecken und den Pflanzplan erarbeiteten und mit Unterstützung der Konrektorin Sonja Siebzehnrübl und Konrektors im Ruhestand, Georg Angerer, die Pflanzaktion ausführten.

Ziele:

Aufwertung des Kiesweihers und dessen Umfeld in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht als Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität für alle Altersgruppen



Zuwendungsbescheid vom 18.06.2020, ersetzt durch ZwB vom 27.10.2021

Einweihung am 09.09.2022.

Gesamtsumme Förderung (60%) - gewährter Zuschuss vom bis zu max. 150.370 €

Ansprechpartner: 1. BGM: Anton Freudenstein

Einzelprojekt "Aufbau eines Dorfgemeinschaftsraumes in Ledering "

Projektträger: Gemeinde Beutelsbach



Kurzbeschreibung: Im Weiler Ledering, einem Teilort der Gemeinde Beutelsbach, wurde an das bestehende Feuerwehrgerätehaus ein Anbau angefügt. Dieser steht den Bewohnern und Bewohnerinnen der Gemeinde Beutelsbach und deren Teilorte als Treffpunkt zur Verfügung und dient als LEADER-geförderter Musterbau für nachhaltiges ökologisches Bauen im öffentlichen Raum. Dieses Projekt initiierte die Freiwilligen Feuerwehr Beutelsbach und brachte viele Eigenleistungen ein, um damit die Kosten zu minimieren. Der Anbau entstand unmittelbar angrenzend an das bestehende Feuerwehrhaus (Fahrzeuggarage) auf ca. 135 m² in Holzständerbauweise. Bei der feierlichen Einweihung am 19. Juni 2026 war viel Prominenz zugegen, neben MdL Walter Taubeneder, Landrat Franz Meier, Dr. Eberhard Pex war fast die komplette Vorstandschaft der LAG Passauer Land anwesend.

Dieses Projekt ist zugleich dem Handlungsfeld 2 „Menschen in der Region“ zuordenbar.

Ziele:

- Den Mitgliedern aller vor Ort aktiven Vereine sowie den Bürger/innen der Gemeinde Beutelsbach und des Teilortes Ledering samt der umliegenden sieben Weiler eine Möglichkeit für einen "sozialen Kontaktort" anzubieten, nachdem das Dorfwirtshaus von Ledering im Jahr 2013 geschlossen wurde.
- Nachwachsende Rohstoffe (Holzständerbauweise) verwenden und für Nachhaltiges Bauen werben.

Erteilung des VZ: 23.09.2015 / Zuwendungsbescheid: 11.01.2017

Einweihung am 19. Juni 2016

Gesamtsumme in Brutto: 255.535 €

Förderung (60%) 130.560 €

Ansprechpartner: 1. BGM Michael Diewald

Einzelprojekt "PYROLYSE-Anlage in Frimhörung"

Projektträger: Baumgartner GmbH & Co. KG



Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Projektes durch die Baumgartner GmbH & Co.KG soll nach Herstellung der benötigten Infrastruktur durch eine besondere Art des Verbrennungsprozesses von Pflanzenmaterial (Häckselgut, Grüngut) ebc-zertifizierte Bio-Pflanzenkohle (CO₂-Speicher) produziert werden. Damit wird zum einen ein wesentlicher Beitrag zur Verminderung der Negativ-Folgen des Klimawandels geleistet und zum anderen neben Wärme ein hochwertiges Produkt (Bio-Kohle) erzeugt, dass zur effektiven Düngung von Äckern und in Gärtnereien eingesetzt werden kann. Die Realisierung dieses Projektes verspricht wegweisend in Nachhaltigkeit zu sein. Das Foto zeigt den neu angeschafften Spezialanhänger, um den angelieferten Kompost zu bearbeiten.

Ziele:

- Fixierung von CO₂ aus der Luft durch die sog. „Pyrolyse“ von Biomasse (Hackgut) zu Pflanzenkohle (CO₂-Speicher-Verhältnis: ca. 3 to CO₂ / 1 to Pflanzenkohle (Kohlenstoffgehalt > 80 %)
- Mit dem Herstellen der EBC-zertifizierten Bio-Pflanzenkohle, die als Dünger und besonders für Humusaufbau verwendet wird, wird der Wirkungsgrad der landwirtschaftlichen Produktion erhöht.
- Etablieren einer Kreislaufwirtschaft – basierend auf Biologischer, pflanzenbasierter Landwirtschaft. -> Damit biologische Pflanzenbasierte Landwirtschaft als alternative Bewirtschaftungsform anhand eines Beispielbetriebs in der Region etablieren.

Zuwendungsbescheid vom 19.12.2022

Laufzeit: bis Ende 2024 - aktuell laufendes Projekt:

Kalkulierte Gesamtinvestitionssumme Brutto: 594.322 €

Förderung (40%) - gewährter Zuschuss bis zu maximal: 198.612 €

Ansprechpartner: Markus Baumgartner, Frimhörung

Handlungsfeld 2: MENSCHEN IN DER REGION

Einzelprojekt "Dorfhoamad Eberhardsberg"

Projekträger: Gemeinde Büchlberg



Kurzbeschreibung: Eberhartsberg hat jetzt eine Dorfhoamad! Am 3. Juli wurde das neue LEADER-geförderte Dorfgemeinschaftshaus feierlich eingeweiht – ein schönes Fest mit vielen beteiligten Aktiven, Unterstützern und Wegbegleitern. Bei der Dorfhoamad handelt es sich aber nicht nur um ein schönes und vielseitig nutzbares Gebäude, sondern auch um ein großes Gemeinschaftsprojekt der Menschen in Eberhartsberg (Gemeinde Büchlberg). Rechnet man ihre Eigenleistungen zusammen, kommt man auf 3.462 Arbeitsstunden durch die Vereinsmitglieder und auf 528 Stunden durch den gemeindlichen Bauhof. Weil das Dorf-Wirtshaus, das auch als Vereinslokal diente, Anfang 2019 endgültig schloss, hatten die Dorfhoamad-Initiatoren die Idee entwickelt, an das DJK-Sportheim Eberhardsberg einen neuen Treffpunkt für das dörfliche Leben anzubauen. Sie beantragten mit Unterstützung der Gemeinde Büchlberg eine LEADER-Förderung und bekamen am 2. Dezember 2019 eine EU-Förderung in Höhe von max. 126.000 Euro genehmigt. Umgesetzt wurde ein einstöckiger Anbau mit einer Grundfläche von rund 150 m². Die Bautätigkeiten gingen rasch voran, das ehrenamtliche Engagement war dabei enorm. Am Ende lagen die Kosten sogar unter der veranschlagten Summe. Auch bei diesem Projekt wurde Wert auf die Verwendung nachhaltiger regionaler Baustoffe gelegt. Das Projekt ist eine Musterbeispiel für ehrenamtlichen Einsatz mit Herzblut und dem harmonischen Zusammenwirken von Bevölkerung, Gemeinde und Unternehmen.

Zuwendungsbescheid vom 02.12.2019
Einweihung am 03. Juli 2022
Gesamtsumme Brutto: 292.060 €
Förderung (60%) der Nettokosten:
126.000 €



Einzelprojekt "Technikethikwerkstatt"

Projekträger: Universität Passau



Kurzbeschreibung: Das Projekt Technikethikwerkstatt hat das Kursangebot der Wissenswerkstatt Passau, die seit 2012 besteht, um einen attraktiven Baustein erweitert. Dazu kooperierten die Universität Passau und die Wissenswerkstatt in einer Projektkooperation. Das zusätzliche Lernangebot aus dem Überschneidungsbereich zwischen Technik und Philosophie, war für SchülerInnen höherer Altersstufen sowie Studierende konzipiert, um philosophische und ethische Dimensionen technischer Entwicklungen kennenzulernen. Hierzu wurde das praktische Arbeiten mit Werkstücken, welches in der Wissenswerkstatt bereits erfolgreich durchgeführt wird, durch das Diskutieren und Philosophieren mit Experten ergänzt. So wurden im Projekt beispielsweise nicht nur Fähigkeiten vermittelt, die benötigt werden, um einen Roboter zu bauen und zu programmieren. Die jungen Menschen setzten sich unter Anleitung in Diskussionen außerdem mit den sozialen und wirtschaftlichen Konsequenzen von Technologie für die Arbeits- und Lebenswelt der Menschen auseinander. Langfristiges Ziel dieses Ansatzes war es, bei der jungen Generation einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Technik in allen Lebensbereichen zu begegnen und damit pro-aktiv bestehende Technikförderprogramme zu ergänzen, die dazu beitragen sollen, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Der Projekträger beantragte Fördermittel, um eine kompetente Fachkraft für den Zeitraum von 2 Jahren engagieren zu können, die sowohl die Kursinhalte konzipiert, bei den Schulen vorstellt, die Kurse betreut und umsetzt und die Erkenntnisse aus dem 2-Jahresprojekt in einem allen Interessierten zugänglichen "Leitfaden" festhält.

Ziele:

- Durch die Kombination von technischen Fertigkeiten und philosophischen Kompetenzen einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Technik fördern. Dazu bietet die Technikethikwerkstatt Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren sowie Studierenden einen interessanten Lernort an.
- Mit diesem Angebot soll durch die interdisziplinäre Betrachtungsweise (Technik und Werte) das Innovationspotenzial der Region gestärkt werden. Die intensive Auseinandersetzung mit den Bedingungen und Auswirkungen von technischen Neuerungen soll den jungen Menschen und ggf. zukünftigen Forschern als Grundlage für eigene Erfindungen dienen.

Zuwendungsbescheid vom 24.01.2017

Gesamtsumme Brutto: 111.830 €

Förderung (60%) der Nettokosten: 51.448 €

Ansprechpartner: Wissenswerkstatt Passau

Einzelprojekt "Kultur- und Begegnungsort in der Alten Kirche von Pleinting"

Projektträger Stadt Vilshofen



Kurzbeschreibung: In Pleinting steht als denkmalgeschütztes Gebäude die "Alte Kirche". Seit Fertigstellung der Renovierungsarbeiten, welche über die Städtebauförderung finanziert wurden, kam die Stadt Vilshofen zu dem Schluss, den rd. 150 m² großen Raum der Bürgerschaft zur Verfügung zu stellen und dort ein kleines Kulturzentrum zu etablieren. Damit die Alte Kirche von Pleinting als Raum für Begegnung, für Kunst- und Kulturveranstaltung verwendet werden kann, wurde mit Hilfe von LEADER-Fördergeldern die Möblierung des Raumes angeschafft. Dazu gehört die Bestuhlung für Konzerte und Vorträge ebenso sowie ein Wand-Hänge-System für Foto- und Bilderausstellungen nebst Ausstellungstafeln und Vitrinen.

Ziele:

- Schaffen eines eigenständigen, speziellen Kulturraumes für die Stadt Vilshofen an der Donau
- Einrichten eines Konzertsaales für kleine, spezielle Konzerte mit zu erwartend begrenzter Besucherzahl
- Spezieller, großzügiger Raum für Ausstellungen aller Art (großflächige Bilder, große u. kleinere Skulpturen, spezielle Schätze, die in Vitrinen gezeigt werden sollen)
- Schaffen eines attraktiven Treffpunktes für die Pleintinger Bürger in der Ortsmitte
- Begegnungsstätte für Pilgergruppen auf dem Europäischen Pilgerweg „Via Nova“ als „Ort der Besinnung“.

Zuwendungsbescheid vom 22.09.2016

Einweihung am 21.05.2016

Gesamtsumme Brutto: 37.721 Euro

Förderung (60%) der Nettokosten: 22.632 €

Ansprechpartner: 1. BGM Florian Gams, Stadt Vilshofen

Einzelprojekt "Integratives Stadion Hauzenberg"

Projektträger: Stadt Hauzenberg

Blick Stadionstraße



Kurzbeschreibung: Das Projekt besteht aus der Ertüchtigung des bestehenden Stadiongebäudes in Richtung Barrierefreie Nutzung und modellhafter Umbau eines öffentlichen Gebäudes unter dem Aspekt des ökologischen, nachhaltigen und energetischen Bauens. Ein erster ökologischer Punkt bei der Ertüchtigung des alten Stadions samt unmittelbarem Umgriff ist die Entsiegelung der Asphaltfläche. Ein zweiter Punkt ist die Außenverkleidung mit Holzschindeln und einer Dämmung mit Mineralfaser-Wolle. Außerdem ist im Kellergeschoss ein Erste Hilfe- und Massageraum sowie einen Geräteraum entstanden. Im Erdgeschoss wurden der Flur, drei Umkleieräume, zwei Duschräume, WC-Anlage, ein Abstellraum, je ein Raum für Schiedsrichter und Regie barrierefrei auf den neuesten Stand der Technik gebracht und ein - für Behinderter allzeit von außen zugängliches WC s hergerichtet. Außerdem wurde das 8,17 m² große Häuschen für den Stadion-Sprecher und der 17.77 m große Kiosk samt angrenzenden Lager hergerichtet. Zu diesem, über LEADER-geförderten Stadion-Ertüchtigung wurde mit finanzieller Unterstützung der Sportstätten-Förderung des BLSV, die Anlage eines barrierefrei nutzbaren Allwetterplatzes realisiert. Somit sind zwei Projektbausteine für das Gesamtprojekt "Integratives Stadion Hauzenberg" umgesetzt worden:

- LEADER-Förderung: Ertüchtigung des Stadiongebäudes mit hohem ökologischem und integrativem Anspruch und Standort-angepassten Außenanlagen. – Beantragt durch die Stadt Hauzenberg.
- BLSV-Förderung: Spielfeld mit hoher Belastbarkeit (wegen Vielzahl der Nutzergruppen) und möglichst langer Bespielbarkeit (saisonal). Beantragt durch den FC Sturm Hauzenberg

Der Projektträger wurde bei dem Gesamtvorhaben tatkräftig durch den FC Sturm Hauzenberg e.V. unterstützt, der sowohl das Stadion als auch den Sportplatz seit Jahren von der Stadt gepachtet hat. Der FC Sturm Hauzenberg e.V. war es auch, der das Projekt initiiert und gemeinsam mit der Stadt vorangetrieben hat.

Ziele

- Anwendung neuer baubiologischer und bautechnischer Entwicklungen
- Zugang zu sportlichen Einrichtungen für alle Nutzergruppen im Stadtgebiet und darüber hinaus
- Verknüpfung von Breitensport und Leistungssport
- Förderung des außerschulischen Sports für Menschen mit und ohne Behinderung

- Schaffung von Ganzjahres-Sportangeboten
- Weiterentwicklung des Sportangebotes im Wegscheider Land
- Profilierung der Gesundheitsregion^{plus} Passauer Land
- Ausgleich von Standortnachteilen im ländlichen Raum nördlich der Donau

Zuwendungsbescheid vom 04.11.2016
 Einweihung am 10. Mai 2019
 Gesamtsumme: 598.544 Euro Brutto
 Förderung maximal 200.000 €
 Ansprechpartner: FC Sturm e.V., Stadt Hauzenberg

Einzelprojekt "Multifunktionsgebäude am Langlaufzentrum Jägerbild"

Projektträger: Gemeinde Breitenberg



Kurzbeschreibung: Am **Sonntag, 6. Juni** wurde das neue Multifunktionsgebäude des WSV Rastbüchl eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Benannt wurde das moderne Trainings- und Begegnungszentrum am Loipenstart in Jägerbild nach Altlandrat Franz Meyer, ohne den der WSV und die Gemeinde Breitenberg dieses Leuchtturmprojekt nicht hätte verwirklichen können. Meyer hatte sich erfolgreich um einen Kreiszuschuss in Höhe von 400.000 Euro eingesetzt und die Kreisräte hatten engagiert „mitgezogen“. Bezuschusst wurde der Ge-

bäudeneubau vom ALE Niederbayern mit 200 000 Euro Fördermittel. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 636.000 Euro.

Einweihung am 06.06.2021
 Gesamtsumme Brutto: 560.00 €
 Förderung durch das ALE Niederbayern in Höhe von max. 200.000 € über das Programm „einfache Dorferneuerung“ (eDE)
 Ansprechpartner: 1. BGM Adolf Barth, Breitenberg



Einzelprojekt "Dorfstadl Eglsee"

Projekträger: Markt Ruhstorf a.d. Rott



Kurzbeschreibung: Die Dorfgemeinschaft Eglsee mit ihren rd. 300 Einwohnern ist auf ca. 63 Einzelgehöfte bzw. Hofstellen sowie Wohngebäude verteilt. Da es im Gebiet Eglsee weder Gasthaus noch freien Räumlichkeiten oder Ähnliches für gemeinsame Zusammenkünfte oder Aktivitäten gab, soll auf dem für den Ort historischen Gelände des Feuerwehrhauses, ein „Dorfstadl“ geschaffen werden. Dieser "Dorfstadl" war mit einem Gruppenraum für ca. 20 Personen und einem angrenzenden Kaltstadl für größere Dorfeignisse geplant, welcher für bis zu 150 Personen ausgelegt ist. Initiiert wurde das Projekt von Vereinen und Gruppierungen vor Ort, die sich zum "Dorfausschuss Eglsee" zusammengeschlossen und die Idee bis zur Antragsstellung gemeinsam mit dem Markt Ruhstorf a.d. Rott vorangebracht haben. Der "Dorfstadl Eglsee" leistet einerseits einen Beitrag dazu, das Dorfleben in jeglicher Form wieder zu intensivieren, zu pflegen und letztendlich zu erhalten. Zum anderen leistet dieses kommunale Gebäude einen aktiven Beitrag zum Klima-, Lebensraum und Ressourcenschutz, da für den Bau vorrangig regional nachwachsende Rohstoffe (Hölzer) sowie ökologische Baustoffe Verwendung finden. Der offizielle Spatenstich erfolgte im Oktober 2017, der Rohbau des Hauses war zu Winterbeginn fertig gestellt.

Ziele:

- Mit der Maßnahme wollte der „Dorfausschuss Eglsee“ die Dorfgemeinschaft und das Dorfleben in jeglicher Form wieder intensivieren, pflegen und letztendlich erhalten. Dies ist gelungen.
- Ein Dorfstadl als Möglichkeit für gemeinsame Aktivitäten der Dorfbevölkerung.
- Bei der Errichtung des Dorfstadls wurde darauf geachtet, dass die verwendeten Materialien größtenteils aus der Region kommen und die verwendeten Baustoffe und Materialien definierten Anforderungen in Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit entsprechen.

Zuwendungsbescheid vom 19.09.2016

Einweihung am 2019

Gesamtsumme Brutto: 381.343 €

Förderung (60%) der Nettokosten: 178.225 €

Ansprechpartner: 1. BGM Andreas Jakob, Markt Ruhstorf a.d. Rott

Einzelprojekt "Bürgerladen am Stadtturm Vilshofen"

Projekträger: Stadt Vilshofen



Kurzbeschreibung: In Vilshofen fördert die LAG aus LEADER-Mitteln den neuen Bürgerladen im Stadtturm. Rund fünf Monate nach der Eröffnung hat das Team nun erste wegweisende Erfahrungen gesammelt. „Der Laden wird von den Leuten gut angenommen. Viele sind sehr froh, dass es im Stadtzentrum wieder ein Lebensmittelgeschäft gibt“, berichtet Vilshofens Leerstandmanager und Bürgerladen-Geschäftsführer Rainer Burmberger. Nach einem corona-bedingten Rückgang laufe das Geschäft im Frühling wieder gut an. Aktuell nehme das Team die Feinjustierung am Sortiment vor: Vor allem das Angebot an regionalen Produkten soll verstärkt werden. Die Atmosphäre im Laden sei gut: In der Café-Ecke gebe es bereits erste Stammkunden, die hier „entschleunigen“ wollen.

Ziele:

- Sicherstellen der Lebensmittelversorgung der Stadtbewohner von Vilshofen im Innenstadtbereich.
- Eröffnung eines Ladens zur Nahversorgung mit Fokussierung auf regionale Lebensmittel im Rahmen eines bürgerschaftlichen Gemeinschaftsprojektes (insbesondere durch finanzielle Beteiligung).
- Förderung der Anteilseigner im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.
- Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette durch Vermarktung regionaler Produkte vor Ort.

Aktueller Stand: Laden ist leider insolvent

Zuwendungsbescheid vom 06.04.2021
Offizielle Einweihung: 16. Oktober 2021
Gesamtsumme Brutto: 166.600 Euro
Förderung (40%) der Nettokosten: 56.500 €

Einzelprojekt "Bürgerladen in Haselbach"

Projekträger: Dorfladen Haselbach UG



Kurzbeschreibung: Große Freude: Der Umbau ist abgeschlossen, der neue LAG-geförderte Dorfladen Haselbach ist fertig eingerichtet. Am 27. Juli fand ein interner Probelauf für das Verkaufsteam statt, am 28. Juli öffnete das von Bürger*innen initiierte Geschäft zum ersten Mal. Tiefenbachs 1. Bürgermeister Christian Fürst und die beiden Geschäftsführer Florian Schwarzbauer und Kurt Christoph zerschnitten fürs Pressefoto gut gelaunt ein Band und bald schauten die ersten Kunden herein. Hauptsprecher Florian Schwarzbauer war sehr positiv und zuversichtlich gestimmt, weil alles wie am Schnürchen läuft. Von Beruf Finanzberater, hat sich der Haselbacher Familienvater ehrenamtlich so sehr in die Dorfladen-Thematik eingearbeitet, dass er sich scherzhaft schon als „Lehrling im Einzelhandel“ bezeichnet. 20 regionale Lieferanten haben er und sein professionell organisiertes Team für den Dorfladen gewinnen können. Dazu gibt es die Güter des täglichen Bedarfs zu einem fairen Preis. Man kann im Laden Geld abheben, per ärztlichem Rezept Medikamente bestellen und Pakete aufgeben. Fünf Angestellte werden den Verkauf im Dorfladen wuppen. Die Öffnungszeiten sind Mo, Di, Do, Fr von 7 bis 18 Uhr; Mi von 7 bis 13 Uhr; Sa 7 bis 12 Uhr. „Der Dorfladen ist eine super Sache, die man nur unterstützen kann“, sagt LAG-Vorsitzende Anni Regner aus Tiefenbach und wünscht dem Team einen guten Start. Der Dorfladen wurde mit 90.000 Euro aus LEADER-Mitteln bezuschusst. Die EU-Gelder stocken das Eigenkapital der Dorfladen UG um fast das Doppelte auf. Knapp 300 Bürgerinnen und Bürger hatten zuvor mehr als 100.000 Euro in die Genossenschaft eingebracht. Dazu kam ein Darlehen in Höhe von 130.000 Euro.

Ziele:

- Sicherstellen der Lebensmittel- und Nahversorgung für die Dorfbewohner im Ortsteil Haselbach mit Fokussierung auf regionale Lebensmittel im Rahmen eines bürgerschaftlichen Gemeinschaftsprojektes (insbesondere durch finanzielle Beteiligung).
- Förderung der Anteilseigner im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.
- Stärken regionaler Wertschöpfungskette durch Vermarktung regionaler Produkte vor Ort.
- Stärkung der Ortsmitte von Haselbach (Gemeinde Tiefenbach)

Zuwendungsbescheid vom 18.11.2021

Offizielle Eröffnungsfeier mit kirchlichem Segen: 24. September 2022

Gesamtsumme Brutto: 265.322 € beantragt

Förderung (40%) der Nettokosten: 89.184 € zugesagt

Ansprechpartner: Florian Schwarzbauer (Koordinator) und 1. BGM Christian Fürst

Einzelprojekt "Kinder und Jugend in Bewegung"

Projektträger: Gemeinde Tiefenbach



Kurzbeschreibung: Als Infrastrukturmaßnahmen wurde realisiert das Aufstellen einer 25 m x 13,5 m großen Mehrsport-Anlage für verschiedene Ballsportarten sowie von Zielscheiben für Langbogen mit Sicherheitseinrichtungen im Westen des Ortsteils Kirchberg v. Wald auf Gemeindegrund bzw. durch die Gemeinde langfristig (15 Jahre) gepachteten Privatgrund geplant. Darüber hinaus entstand unmittelbar an der Mehrsportanlage ein überdachter Jugendtreff mit Sitzgelegenheit sowie bei dem Bogenschießplatz ein überdachter Schießstand mit Lagermöglichkeiten für die Zielscheiben, beides aus heimischem Holz. Die Anlagen sind barrierefrei zugänglich konzipiert. Gemeinde, Sport- und Schützenverein zusammen finanzieren die Maßnahme. Der DJK-SV Kirchberg v.W. e.V. und die Ohetaler Schützen Kirchberg v.W. e.V. verpflichten sich gegenüber der Gemeinde Tiefenbach, die Obhut dieser Anlagen zu übernehmen

Ziele:

- Aufbau eines Jugendtreffs mit Sportmöglichkeit durch eine für jedermann begehbbare Multi-Sport-Freizeitanlage mit Kunstrasenbelag am Ortsrand von Kirchberg v. Wald neben dem bestehenden Fußballrasen- und Sandplatz, den Tennisplätzen der Gemeinde sowie in unmittelbarer Nähe zur Alfons-Lindner-Mittelschule.
- Erweiterung des Sommerferienprogramms um attraktive Angebote für Jugendliche im Alter zwischen 14 – 18.
- Installation eines 14-tätigen angeleiteten Bewegungs-Freizeit-Treffs, bei dem NICHT-Vereinsmitglieder ebenso willkommen sind, wie Vereinsmitglieder.
- Nebeneffekt des Projektes ist eine Verbesserung des Schulsport- und Kindergarten-Sportangebots. Die Schülerschaft der Mittelschule kommt aus den Gemeinden Tiefenbach, Ruderding und Aicha vorm Wald.
- Festigung soziale Strukturen durch den Erhalt bereits vorhandener Gruppen und die Integrations-Möglichkeit für neu hinzu gekommene und sportlich Interessierte.

Zuwendungsbescheid vom 09.11.2016 bzw. - aufgrund von Planänderungen - vom 24.05.2017

Einweihung am 06. Juli 2019

Gesamtsumme Brutto: 132.547 €

Förderung (60%) der Nettokosten: bis zu 74.130 €

Ansprechpartner: 1. BGM Christian Fürst

Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Dachantrag"

Projekträger: LAG Regionalinitiative Passauer Land e.V.



Kurzbeschreibung: Bei diesem gebietsübergreifenden Kooperationsprojekt waren acht LEADER Aktionsgruppen (LAG) aus Niederbayern beteiligt. In jeder dieser LAG wurden zwischen 1 und 6 Bewegungsparcours errichtet; insgesamt **35 Anlagen**. Dieses Projekt als Weiterentwicklung von "Bewegter Bayerischer Wald" aus der Förderperiode 2007 - 2013 ist mit folgenden neuen Aspekten versehen: Zum einen beteiligten sich daran neu gegründete LAGen, zum anderen ist die Vielfalt der Teilprojekte in

Art, Konzeption und Gestaltung der Bewegungsparcours größer. Aufgrund der geplanten und umgesetzten Multiplikatoren-Schulung profizierten viele Bürger und Gäste Niederbayerns von der gesundheitstouristischen Aussichtung des Projektes. Die 1. Multiplikatoren-Schulung fand Ende Oktober 2017 am Bewegungsparcours der Stadt Pocking statt, weitere Kurse folgten im Jahr 2018. Der gemeinsame, übergreifende "Dachantrag" war das Verbindende aller anderen 35 Teilprojekte. Im Dachantrag wurden drei Bausteine realisiert:

- 1. Baustein:** Gemeinsames Informations- und Fortbildungsangebot für Multiplikatoren aller 35 beteiligten Teilprojektpartner.
- 2. Baustein:** Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- 3. Baustein:** Evaluierung des Kooperationsprojekts

132 Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Landkreisen nahmen an **11 Multiplikatorenkursen** teil, davon 78 bei eintägigen Schulungen "Train the Trainer" und 54 bei 1,5-tägigen Schulung für sportlich interessierte Einsteiger. Das gesetzte **Ziel, 120 Personen zu schulen, wurde aufgrund der guten Nachfrage übererfüllt**. Die meisten der 132 Teilnehmer*innen kamen aus dem Landkreis Passau (47 Personen) gefolgt vom Landkreis Rottal-Inn (25 Personen).



Zuwendungsbescheid vom 29.08.2017

Auftaktveranstaltung am 13.07.2017 in Pocking

Abschlussveranstaltung am 17.07.2018 in Raßreuth/Hauzenberg

Gesamtsumme Brutto: 72,275 Euro Brutto

Förderung (70%) der Nettokosten: 41.218 €

Turnen lernen

Multiplikatorenschulung am Bewegungsparcours in Ruderting

Ruderting. Der von der EU geförderte und unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Ruderting in Fischhaus am Ilzwanderweg errichtete und 2017 eingeweihte Bewegungsparcours erfreut sich großer Beliebtheit. Er ist eine von fünf Anlagen, die im Landkreis Passau in den Gemeinden Aldersbach, Hauzenberg, Pocking, Ruderting und Wegscheid durch die Leader-Arbeitsgruppe (LAG) Passauer Land errichtet wurde. LAG-Managerin Dr. Ursula Diepolder setzte sich aber nicht nur für die Errichtung und Förderung dieser Bewegungsparcours im Rahmen des Projekts „Bewegtes Niederbayern“ ein, ihr Anliegen war auch, dass Multiplikatoren geschult werden, um den Anwendern den Umgang mit den Geräten zu vermitteln.

Ihr Bemühen war von Erfolg gekrönt. Das zur Verfügung gestellte Budget wurde für rund 120 Kursteilnehmer kalkuliert, 40 davon haben das Angebot der kostenfreien Kurse bereits genutzt. Diese sind für zwei Zielgruppen konzipiert, zum einen für Sportler, die eine entsprechende Ausbildung nachweisen oder sich mit einem Sporttrainerschein ausweisen können und Interesse daran haben, Menschen zu animieren, die Sportgeräte am Bewegungsparcours zu nutzen. Die zweite Zielgruppe sind sportlich Interessierte ohne Übungsleiterausbildung, aber mit der Motivation, anderen die Geräte am Bewegungsparcours näher zu bringen. Der Kurs zur Multiplikatorenschulung am Bewegungsparcours in der Gemeinde Ruderting, begrenzt auf 16 Teilnehmer war im Nu ausgebucht und die Teilnehmer kamen sowohl aus dem Landkreis Pas-



Die von BLSV-Trainer Eugen Hohenwarter (rechts) durchgeführte Multiplikatorenschulung am Bewegungsparcours in Fischhaus, Gemeinde Ruderting, machte allen Teilnehmern, darunter auch Rudertings Bürgermeister Rudolf Müller (2.v.r.), sichtlich Spaß. – Foto: Diepolder

sau, aber auch aus den Nachbarlandkreisen Freyung-Grafenau und Deggendorf. Der erfahrene und BLSV-zertifizierte Trainer Eugen Hohenwarter ging sowohl in den theoretischen als auch in den praktischen Unterrichtseinheiten des ganztägigen Seminars auf jeweilige sportartenspezifische Auswirkungen beim Training und Variationen im Bewegungsparcours ein. Schwerpunkte waren die Erweiterung des bestehenden Wissens um gesundheitsfördernde, alternative Trainingsmethoden mit den Möglichkeiten im Bewegungsparcours. Spezielle Schulungsinhalte waren Übungen zu Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, verschiedene Sportarten im Bewegungsparcours sowie Entspannung und Wahrnehmung des eigenen Körpers. Ein wichti-

ger Baustein der Schulung war auch die Sicherheit im Outdoortraining und das Erarbeiten von Stationskarten.

Die Kurse für sportlich Interessierte als zweite Zielgruppe sind ebenfalls kostenlos, dauern aber zwei Tage und bestehen aus 15 Unterrichtseinheiten. Der erste derartige Kurs findet am 14. und 15. Juli in Osterhofen statt und soll die Geräte für die Zielgruppe der Senioren „60plus“ attraktiv machen. Nach Auskunft von LAG-Managerin Dr. Ursula Diepolder ist die Multiplikatorenschulung ein wichtiger Baustein des Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“, an dem acht Leader-Aktionsgruppen aus ganz Niederbayern beteiligt sind. Im Endausbau sollen bis Mitte 2019 bis zu 35 Bewegungsparcours stehen. – hs



Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Pocking"

Projekträger: Stadt Pocking



Kurzbeschreibung: In einem Teilbereich des seit 15 Jahren bestehenden, bei der Bevölkerung beliebten und mit Mitteln des EU-Sozialfonds geförderten "Landschaftsparks Schlupfing" wurden 11 Sportgeräte aufgebaut an denen Interessierte Gymnastik und Krafttraining absolvieren können. Die Nähe zu den Pockinger Schulen und Wohngebieten trägt zur Nutzerfreundlichkeit der Anlage bei. Bemerkenswert ist, dass die Initiative für eine derartige Anlage von Privatpersonen ausging. Diese haben sich intensiv mit fachgerechten Trainingsgerätschaften auseinandergesetzt und dieses Projekt konstruktiv vorangebracht.

Zuwendungsbescheid vom
Einweihung im Sommer 2017
Gesamtsumme: 73.506 Euro Brutto
Förderung (70%) der Nettokosten: 40.000 €

Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Ruderting"



Projekträger: Gemeinde Ruderting

Kurzbeschreibung: Der Bewegungs-parcours entstand im Naherholungsgebiet an der Ilz in Fischhaus am Ilztal-Wanderweg und wurde in das bestehende Freizeitgelände integriert. Die unter sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt Geräte sind sowohl von allen Generationen zu nutzen als auch für Laien und Leistungssportler.

Einweihung am 18. Juni 2017
Gesamtsumme Brutto: 85.543 €
Förderung (70%) der Nettokosten: 29.990 €
Ansprechpartner: 1. BGM Rudolf Müller

Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Aldersbach"

Projekträger: Gemeinde Aldersbach



Kurzbeschreibung: Der Bewegungsparcours liegt zentral in der Ortsmitte an einer übergeordneten Wegeverbindung in dem wichtigen Grünzug entlang der Flutmulde. Das Grundstück ist eben und wird durch einen bestehenden Weg geteilt, der im Zuge der Planung etwas verlegt wurde. Auf dem Grundstück wurden 10 Stationen zur körperlichen Ertüchtigung aufgestellt, die unter sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten unter Mitarbeit von physiotherapeutischen Fachleuten im Rahmen der Bürgerbeteiligung ausgewählt worden waren. Diese Geräte sind von allen Generationen zu nutzen und für Laien sowie Leistungssportler gedacht.

Zuwendungsbescheid vom 08.08.2017

Einweihung am 23. September 2018

Gesamtsumme Brutto: 99.868 €

Förderung (70%) der Nettokosten: 40.000 €

Ansprechpartner: 1. BGM Harald Mayerhofer

Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Wegscheid"

Projektträger: Markt Wegscheid



Kurzbeschreibung: Auf dem Grundstück Ebenäcker, Fl.Nr. 383, das sich in Besitz der Gemeinde Markt Wegscheid befindet, entstand ein attraktives Bewegungsareal für Jung und Alt mit max. 13 Stationen zur körperlichen Ertüchtigung entstehen. Die Trainingsgeräte wurden unter sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt.

Zuwendungsbescheid vom 04.08.2017, Änderung vom 07.11.2018

Einweihung am 26.06.2019

Gesamtsumme Brutto: 78.275 €

Förderung (70%) der Nettokosten: 40.000 €

Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Freudensee"

Projektträger: Stadt Hauzenberg



Kurzbeschreibung: Das zentrumsnahe Areal am Freudensee mit einer Größe von 26.300 m² ist seit 40 Jahren eine beliebte Freizeiteinrichtung, vorwiegend während der Sommermonate. Ziel der Stadt Hauzenberg war, die Attraktivität und Nutzbarkeit auch außerhalb der Badesaison weiter aufzuwerten. Das Gelände soll mit der umgesetzten Maßnahme ganzjährig für alle Generationen, Schulkindern, Freizeitsportler, Spaziergänger aller Altersgruppen, Familien mit Kindern nutzbare Angebote bieten. Mit Unterstützung der LEADER-Förderung wurde sowohl ein Niederseilgarten eingerichtet als auch ein Fitalparcours mit 8 Sportgeräten.



Zuwendungsbescheid vom 28.02.2018

Einweihung des Niederseilgartens am 12.07.2018

Gesamtsumme Brutto: 85.538 €

Förderung (70%) der Nettokosten: 40.000 €

Ansprechpartnerin: 1. BGM Gudrun Donaubauer, Stadt Hauzenberg

Einzelprojekt "Kultur- und Musikzentrum im Alten Pfarrhaus von Malching"

Projektträger: Gemeinde Malching



Kurzbeschreibung Das Einzelprojekt wurde mit Hilfe des LAG-Managements antragsfähig entwickelt und zur Förderung beim ALE Niederbayern als Maßnahme der einfachen Dorferneuerung eingereicht. Fördergegenstand war die Revitalisierung des historischen alten Pfarrhofs zum Kultur- und Begegnungshaus in Malching. Zu der Gesamtmaßnahme gehörten: Arbeiten an der Fassade sowie Arbeiten im Erd-, Ober- und Dachgeschoss. Insgesamt wurden 230,45 m² Nutzfläche im EG und 1. OG erschlossen. Es entstand ein großer, multifunktionaler Raum mit rund 55 m², ein flexibel nutzbarer Büro-Raum mit Küchenzeile, eine Bücherei, zwei Besprechungszimmer, ein Fahnenzimmer, WC-Anlagen im EG und OG sowie je ein Abstell- und Technikraum in beiden Stockwerken. Die Förderung durch das ALE Niederbayern beschränken sich auf Maßnahmen an der Fassade, im Außenbereich (konkret Zugang zur Haustüre) sowie die für die Öffentlichkeit zugänglichen Räume im EG und OG.

Kalkulierte Gesamtsumme Brutto: 514.800 €

Förderung über das ALE Niederbayern, Landau: maximal 200.000 €

Ansprechpartner: 1. BGM Georg Hofer, Malching

Einzelprojekt "Gemeinsam bewegt sich was"

Projektträger: Markt Oberzell

Gemeinsam „bewegt“ sich was

Mehrgenerationenplatz in Rackling,
Marktgemeinde Oberzell

Bürgerinitiative Rackling in Verbindung
mit der Marktgemeinde Oberzell

-Entwurfsplanung

Ausstattung der Multifunktionsflächen



Dipl.-Ing.(FH) Achim Ruhland, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner



Kurzbeschreibung: Zustimmung der LAG-Vorstandschafft fand der Projektantrag „Gemeinsam bewegt sich was“ des Marktes Oberzell. Auf einem 1.600 m² großen Grundstück am Ortsrand von Rackling (Siehe Foto) ist ein Mehrgenerationenplatz mit vier „Aktivitätszonen“ geplant. Für Kleinkinder sollen es Spielgeräte und einen Sandkasten geben. Für Kinder sollen u. a. Schaukeln, ein Mobilitätspfad und ein Spielturm angelegt werden. Jugendliche können sich auf eine Skateboard-Fläche und ein Basketball-Spielfeld freuen, Erwachsene auf einen Bocciaplatz und ein Boule-Feld, zudem sind Bewegungselemente für alle eingeplant. Der örtliche Gartenbauverein wird sich gestalterisch einbringen. Die Realisierung der Maßnahme findet derzeit statt.

Ziele:

- Gestalten eines Multifunktionsgeländes zur Bewegung und Begegnung für Kinder und Jugendliche und deren Eltern und Großeltern, um einen neuen Ort der Begegnung als Basis für aktives Dorfleben für alle Generationen zu schaffen.
- Erhöhung der Artenvielfalt auf der Fläche durch entsprechende angelegte Kleinstrukturen und der Pflanzung heimischer Strauch- und Baumarten sowie Stauden.

Zuwendungsbescheid vom 18.03.2022

kalkulierte Gesamtsumme Brutto: 138.387 €

Gewährter Zuschuss (60%): bis zu maximal 92.532,92 €

Ansprechpartner: 1. BGM Ludwig Prügl

Einzelprojekt "Sicherung warmer Mittagessen für Bedürftige"

Projektträger: Josefi-Verein Kößlarn

Kurzbeschreibung: Der Josefi-Verein in Kößlarn wird als Träger der Sozialstation im Erdgeschoss des Benefiziatenhauses am Oberen Markt eine EU-zertifizierte Gastro-Küche installieren, um dort warme Mittagessen für Kindergartenkinder, Schüler und hilfebedürftige Senioren kochen zu können. Damit können viele Senioren mittags mit einem gesunden „Essen auf Rädern“ versorgt werden, und auch Senioren in der Tagespflege, Kindergarten- und Schulkinder mit Mittagsbetreuung profitieren davon. Derzeit werden täglich 70 bis 80 Essen gekocht, künftig können die drei Köchinnen eine etwas größere Vielfalt anbieten. Durch den Umzug der Küche vom 1. Stock im Kindergarten in den ebenerdigen und größeren Raum im benachbarten Benefiziatenhaus wird auch die Arbeit der Lieferantinnen und Lieferanten erleichtert, da sie dann Mahlzeiten und leeres Geschirr barrierefrei transportieren können. Durch eine Profi-Geschirrspülmaschine wird auch das Reinigen um einiges rascher gehen. Der Josefi-Verein ist der Caritas angeschlossen, hat ca. 400 Mitglieder und ist eine der großen Stärken von Kößlarn. Vorsitzender ist Willi Lindner, 1. Bürgermeister von Kößlarn. Zu 40 Prozent (max. 48.000 Euro) gefördert werden die Anschaffung einer Edelstahlküche, Bodenarbeiten, Lüftung- und Sanitär-Arbeiten, Trockenbau und Elektro-Arbeiten. In den ehemaligen von Jugendlichen genutzten Räumen soll eine Küche entstehen.

Ziele: Das Projekt besteht aus dem Herrichten von zwei vorhandenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des „Benefiziatenhauses“ zu einer EU-zertifizierte Küche, welche den gültigen Gastronomie-Anforderung entspricht.

Zuwendungsbescheid vom 22.07.2022

kalkulierte Gesamtsumme Brutto: 138.387 €

Förderung (40%): maximal 46.516 €

Ansprechpartner: 1. BGM Willi Lindner, Markt Kößlarn

Einzelprojekt "Bürgerzentrum Mathäser Areal - lose Möblierung"

Projektträger: Markt Ruhstorf



Kurzbeschreibung: Ein Bürgerhaus der besonderen Art entsteht im Markt Ruhstorf a.d. Rott, wo das „Mathäser-Areal“ im Ortskern umgebaut wird. Die LAG fördert die Anschaffung von Stühlen, Klappstischen, Kleiderständern und Whiteboards, einer Bühne und Vorhängen. Das ehemalige Gasthaus auf dem Gelände wurde teilweise abgerissen, das Bestandsgebäude wird aktuell saniert, und bis Ende 2023 soll ein Ersatzneubau errichtet werden. Entstehen sollen drei Vereinsräume, ein Konzertsaal sowie ein großer Saal, der

von der Kommune, allen Bürgern, Vereinen und Gastwirten angemietet werden kann. Während Baukosten und feste Möblierung von der Städtebauförderung bezuschusst werden, fördert LEADER den Kauf der losen Möblierung.

Zuwendungsbescheid vom 06.07.2022

kalkulierte Gesamtsumme Brutto: 198.890 €

Förderung (60%): maximal 98.480 €

Ansprechpartner: 1. BGM Andreas Jakob

Handlungsfeld 3: KULTUR & TOURISTISCHE FREIZEITANGEBOTE

Kooperationsprojekt "Radrunde BAYERISCHES THERMENLAND"

Projektträger: Tourismusverband Ostbayern e.V.



Kurzbeschreibung: Neun Regionen/Landkreise vom Rottal bis in das Donautal kooperierten in diesem 1. LEADER-Kooperationsprojekt der Förderperiode 2014-2022. Federführend in diesem Projekt war die LAG Landkreis Kelheim e.V. Hauptziele dabei waren ein nach aktuellem Standard definiertes einheitliches Beschilderungssystem auf über 900 km Radwegen zu realisieren und die Radwegabschnitte mit regionsspezifischen, attraktiven Schwerpunktthemen zu belegen. Für den Landkreis Passau waren dabei folgende Themen von Belang: "Kraftquellen", "Herrschaftszeiten" und "Auenland". Das Projekt des Tourismusverbandes Ostbayern war auf zwei Jahre konzipiert, musste jedoch verlängert werden. Das Kooperationsprojekt hatte bei einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung in Bad Abbach am 30.08.2018 seinen Abschluss gefunden. Das Hauptziele wurde erreicht, auf über 244 km ein definiertes einheitliches Beschilderungssystem zu realisieren und die Radwegabschnitte mit regionsspezifischen, attraktiven Schwerpunktthemen zu belegen. Insgesamt sind sieben Routenempfehlungen gegeben. Als Werbemedium wurde die Radkarte "Himmlisch Radfahren im bayerischen Golf- und Thermenland" publiziert und verteilt.

Zuwendungsbescheid vom 10.11.2016

Öffentliche Einweihung am 30. August 2018 in Bad Abbach (siehe Foto)

Gesamtsumme Brutto: 329.758 €

Förderung (70%): bis zu 197.855 €

Federführung: Tourismusverband Ostbayern e.V.

Kooperationsprojekt "Qualitätssicherung & Erlebnisinszenierung Bayerisches THERMENLAND

Projekträger: *Tourismusverband Ostbayern e.V.*

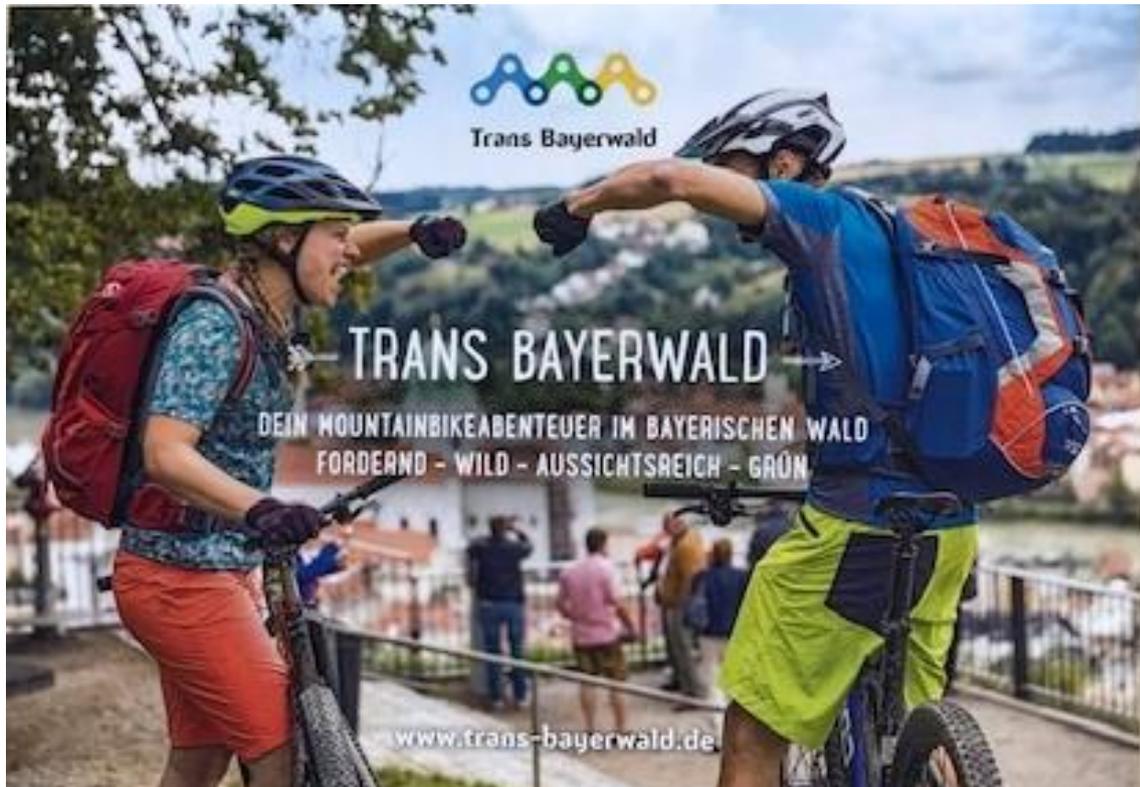
Kurzbeschreibung: Die federführende LAG für dieses Kooperationsprojekt, bei dem die Landkreise Dingolfing, Deggendorf, Freyung-Grafenau, Kelheim, Regen, Landshut, Passau, Rottal-Inn, Straubing-Bogen, Landkreis Regensburg kooperieren, ist die LAG Regionalentwicklung Straubing-Bogen e.V.. Dieses Projektvorhaben sorgt mit einer gezielten Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung für eine nachhaltige Ausrichtung des LEADER-Kooperationsprojektes "Radrunde Bayerisches Thermenland", welches im August 2018 abgeschlossen und eröffnet werden konnte. Es soll die bedeutende Rolle des Radtourismus in der Urlaubs- und Freizeitregion Bayerisches Golf- und Thermenland und umliegender Einzugsgebiete stärken und diesen zusätzliche Attraktivitäten verleihen. Geplant sind die Durchführung folgender Projektbausteine: 1. Zertifizierung des Fernradweges „Niederbayertour“ durch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zur Qualitätsradroute. / 2. Selfie-Points in Form von Asphaltaufklebern oder Bodeneinlegern zur physischen Markierung von besonderen Orten (Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten, Landschaft etc.) von denen aus die schönsten Selbstportraits aufgenommen werden können. / 3. Produktentwicklung für die Produktfamilie "Himmlich Radfahren" von Tages- und Wochenendtouren sowie thematischen Radtouren auf bestehenden Radwegen im Projektgebiet inklusive vorgeschalteter Marktforschung zur Vermeidung von Fehlplanungen./ 4. Beschilderung der neuen Tages- und Wochenendtouren sowie thematischen Radtouren (Planung, Produktion und Montage der Schilder)/ 5. Entwicklung eines einheitlichen Rastplatzdesigns zum Bau vorbildlicher Rastplätze im Projektgebiet. In Abhängigkeit der örtlichen Verhältnisse und der Anforderungen an nutzungsbedingte Funktionen seitens der Kommune sollen modulare Ergänzungen und Erweiterungen möglich sein. Zudem Untersuchung potenzieller, durch die beteiligten Kommunen vorgeschlagener Standorte im Hinblick auf den Bau vorbildlicher Rastplätze/ 6. Öffentlichkeitsarbeit und 7. Projektmanagement.

Zuwendungsbescheid vom 05.08.2019

Gesamtsumme: 161.770 € Brutto

Förderung (70%)

Ansprechpartner: Tourismusverband Ostbayern e.V.



Kurzbeschreibung: Federführende LAG für dieses Kooperationsprojekt des TVO war die LAG Freyung-Grafenau. Bei diesem Projekt kooperierten die Landkreise Cham, Regen, Freyung-Grafenau und Passau. Ziel der Destination Bayerischer Wald war es, sich zu einer der führenden MTB-Mittelgebirgsregionen Deutschlands zu entwickeln. Hierzu wurde als "Leuchtturm" die MTB-Runde "Trans Bayerwald" entwickelt, welche alle Mountainbike-Regionen im Bayerischen Wald verbindet. Bei diesem Projekt handelt es sich um die zweijährige Konzeptphase, zu der die Erstbefahrung, die Ausschilderung der MTB-Runde, ein Konzept zur Inszenierung des Weges (Erlebnissräume) und Einbindung von Partnern, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektmanagement gehörten. Die vom TVO konzipierte und neu ausgeschilderte Route wurde am Tourismustag Bayerischer Wald 2020 in Deggendorf mit dem 3. Platz des ADAC-Tourismuspreises ausgezeichnet.

Ziele:

- Ansprache neuer Zielgruppen und Schaffen eines Leuchtturmprojektes für Gäste und Steigerung der Lebensqualität für Einheimische.
- Entwickeln und Ausschildern einer MTB Runde „Trans Bayerwald“, die alle Mountainbike-regionen im Bayerischen Wald verbindet.
- Steigerung der Wertschöpfung und Profilierung als eines der besten Mountainbike-Mittelgebirgsregionen Deutschland.

Zuwendungsbescheid vom 07.11.2016

Eröffnung im Landkreis Cham am 17.09.2018

Gesamtsumme Brutto: 339.597 €

Förderung (70%): bis zu 199.597 €

Ansprechpartner: Tourismusverband Ostbayern e.V.

Kooperationsprojekt "Qualitätsoffensive & Erlebnisinfrastruktur in der MTB Runde TRANS BAYERWALD"

Projektträger: *Tourismusverband Ostbayern e.V.*

Kurzbeschreibung: Die federführende LAG für dieses Kooperationsprojekt, bei dem die Landkreise Cham, Straubing-Bogen, Regen, Freyung-Grafenau und Passau kooperieren, ist die LAG Arberland Regio GmbH. Projektträger der Maßnahme ist wiederum der Tourismusverband Ostbayern e.V.. Das Projekt ist ein Folgeprojekt des LEADER-geförderten Projektes "Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald". Projektbestandteile sind ein Projektmanagement, Installationen am Weg mit Ausstattung von Fotopunkten und die Errichtung von Reparaturstellen. Zudem wurden Brennstempel mit dem Logo der MTB Runde angeschafft und intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Ziele:

- Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur um die MTB Runde und die damit einhergehende Viralität des Projektes
- eine Qualitätssteigerung des radtouristischen Angebotes und des Services an der Strecke.
- zusätzlich soll eine stärkere Identifikation nach Innen (durch die Einbeziehung mehrerer Partner) und eine Sensibilisierung für den Naturraum, durch den die Strecke führt, stattfinden.

Zuwendungsbescheid vom 08.04.2019 verlängert bis 08.03.2021

Kalkulierte Gesamtsumme : 233.214 €

Förderung (70%):

Ansprechpartner: LAG Arberland Regio GmbH

Kooperationsprojekt "VON FLUSS ZU FLUSS - MARKETINGPAKET"

Projekträger: ILE Abteiland



Foto (Greiner): von links nach rechts im Bild: im Hintergrund bei der Übersichtstafel Dr Braun (TVO), 1. BGM Roland Freund (Stellv. ILE-Vorsitzender), LAG-Managerin (PA) Dr. Ursula Diepolder, Projektmanagerin Edith Stadlmeyer, LAG-Manager (FRG) Tobias Niedermeier, LAG-Vorsitzende (FRG) Renate Cerny, BGM Adolf Barth (Breitenberg) sowie im Hintergrund BGM. Alex Sagberger und Dr. Klaus Bauer (ILE-Abteiland Umsetzungsbegleiter)

Kurzbeschreibung: Die ILE Abteiland, ein Zusammenschluss aus 11 Kommunen östlich des Flusses "Ilz" - bestehend aus den Kommunen der Landkreise Freyung-Grafenau (Stadt Waldkirchen, Neureichenau, Haidmühle, Jandelsbrunn) und Passau (Thyrnau, Stadt Hauzenberg, Sonnen, Breitenberg, Wegscheid, Markt Untergriesbach, Markt Obernzell), wollten ein überregionales Radwegenetz von Bedeutung und hohem Bekanntheitsgrad in der Dreiländerregion schaffen und in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Dazu war ein schrittweises Vorgehen geplant. In der 1. Phase wurde ein Konzept erstellt (ab Mitte 2016), das seit Sommer 2018 samt Kostenberechnung zur Umsetzung vorlag. Das Konzept wurde mit Fördermitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern mit 75 % kofinanziert. Die Phase der Konzeptumsetzung waren zum einen mit 100%iger Eigenfinanzierung für die Beschilderung geplant, das Projektmanagement und das Marketing hingegen, als die letzten beiden Bausteine, sollten und wurden über LEADER als Kooperationsprojekt mit 70%iger Förderung auf den Weg gebracht. Die Projektmanagerin Edith Stadlmeyr hat es mit großem Engagement geschafft, ein überregional bedeutsames Radwegenetz mit hohem Bekanntheitsgrad in der Dreiländerregion zu etablieren. Namen für einzelne Radrunden wurden gefunden, ein Foto-Shooting erfolgte, die Homepage ist erstellt und wird gepflegt unter der Domain www.radgebiet-donau-moldau.de und ist seit dem 31.08.2020 online; die Fahrradkarte mit Wegbeschreibungen, Toureninfos, Höhenprofilen, Points of Interest, Parkplätzen, Badeseen und Anschlussradwegen ist mit einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt und mittlerweile (2023) schon vergriffen.

Zuwendungsbescheid vom 30.09.2019

Gesamtsumme Brutto: 128.728 €

Förderung (70%) 75.535 €

Ansprechpartnerin: Edith Stadlmeyr (Umsetzungsbegleiterin ILE Abteiland)

Einzelprojekt "BIKEPARK STADT POCKING – Jump- und Laufrad-Track "

Projektträger: Stadt Pocking



Kurzbeschreibung:

Auf dem Grundstück mit Flur-Nr. 515, Gemarkung Pocking, einem Grundstück entlang der Füssinger Straße 18, hat die Stadt Pocking mit LEADER-Fördermitteln auf rd. 4.734 m² Fläche einen Bikepark errichtet. Die Anlage entsteht auf dem ehemaligen Kiesabbaugelände direkt am Freizeitgelände des Pockinger Naturfreibades, des Römerturms und eines Motorsport-, Fußball- und Tennisanlage.

Der Römerradweg verläuft entlang des Bikeparks. Die Anlage besteht aus einem 160 Meter langen Pumptrack, einer 105 Meter langen Jump-Line und einem 50 Meter langen Inklusionstrakt. Die 2 bis 3 Meter breiten, asphaltierten Bahnen sind in beide Richtungen befahrbare Endlosstrecken mit Wellen und Elementen wie Sprünge und Steilwände. Die Flächenversiegelung beträgt 1/3 Asphalt zu 2/3 Grünfläche. Der Bikepark ist für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche, Erwachsene und für Menschen mit Behinderung (insb. Rollstuhlfahrer) zur Freizeitgestaltung und körperlichen Ertüchtigung nutzbar.

Ziele:

- Schaffen eines kostenlosen wohnortnahes Freizeit- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche, der MTB- und BMX-Szene sowie weiteren Besucher*innen der Breiten-sportanlage.
- Begeisterung für den Radsport als umweltfreundliche Bewegungsart wecken.
- Trainings- und Skill-Center zur Erlangung erhöhter Fahrsicherheit im Straßenverkehr schaffen.
- Soziale Integration durch gemeinschaftliche Nutzung der Anlage
- Bildung durch Förderung nicht- kognitiver Fähigkeiten wie Motivation, Kommunikation, Selbstdisziplin und Rücksichtnahme. Medienfreie Beschäftigung für Kinder.
- Etablierung der Stadt Pocking als familienfreundliche Sport – und Actionstadt. Neue regionale Identitätsfindung als Fahrradstadt durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und mediale Präsenz.

Zuwendungsbescheid (ZwB) vom 25.05.2021

Einweihung am 30. April 2022

Kalkulierte Gesamtsumme Brutto: 337.261 €

Förderung (60%): 170.000 €

Ansprechpartner: 1. BGM Franz Krahe, Stadt Pocking und Dr. Elisabeth Hück

KOOPERATIONSPROJEKT "WANDERN zwischen ROTT & INN", KONZEPT

Projekträger: Gemeinde Stubenberg (LAG Rottal-Inn)



Kurzbeschreibung: An die Region zwischen Rott und Inn schließt sich im Norden das Niederbayerische Bäderdreieck und im Süden das Europareservat Unterer Inn an. Durch die Region verlaufen die internationalen Wanderwege „Via Nova“ und „Jakobs-Weg“. Die landschaftliche Vielfalt bereits vorhandene Wanderwege und das gute Gastronomie- und Beherbergungsangebot durch das Golf- und Thermenland bieten gute Voraussetzungen für eine Wanderregion mit überregionaler Attraktivität. Die Gemeinden Stubenberg, Ering (Landkreis Rottal-Inn) und Rottalmünster, Malching und Kößlarn (Landkreis Passau) wollten diese Potenziale nutzen und ein interkommunales Wanderwegenetz mit hohem Qualitätsanspruch schaffen. Insgesamt sind rund 225 km Wanderwegstrecken mit unterschiedlicher Beschilderung und Qualität vorhanden. Nach der Ausschreibung wurde die Firma Green Solutions aus Murnau 2016 damit betraut, das Konzept zur Entwicklung einer Wanderregion zwischen Rott und Inn zu erstellen. In Projektphase 1 wurden ca. 235 km bestehende Wanderwege per GPS erfasst und dabei auch jeder Standort dokumentiert. Auf Basis dieser Grundlagenerfassung und in enger Abstimmung mit den Wanderführern der Kommunen wurde eine Wege- und Beschilderungsplanung für das Gesamtgebiet vorbereitet. Das neu geplante Wegenetz sollte primär die Zielgruppen "Familie" und "Genusswanderer" ansprechen, Start- und Verweilplätze berücksichtigen und die Beschilderungs-Instandhaltung einbeziehen. Insgesamt wurden im Gesamtgebiet 30 Touren neu erstellt, welche die Gemeinden und die Attraktionen vor Ort miteinander vernetzen. Auf dieser Basis sollte die Vermarktung der Region entstehen.

Zuwendungsbescheid vom 21.11.2016

Gesamtsumme Brutto: 27.203 €

Förderung (70%) 19.043 €

Kooperationsprojekt "WANDERN zwischen ROTT & INN", PHASE 2

Projektträger: Bad Birnbach

Projekt „Wandern zwischen Rott und Inn“ kurz vor Start

Informationen in der Gemeinderatssitzung – Alle Schilder sind fertig und können bald aufgestellt werden – Lob für Wegbereiter Hubert Schöne

Von Guido Huber

Stubenberg. In der jüngsten Gemeinderatssitzung präsentierte Eva Stranzinger von der Kurverwaltung Bad Birnbach die neuesten Ergebnisse des Leaderprojekts „Wandern zwischen Rott und Inn“. Darin hatten sich die Gemeinden Kößlarn, Rothalmünster, Malching, Ering und Stubenberg zusammen geschlossen, um für eine gemeinsame Wanderregion eine optimale Realisierung zu ermöglichen. Bürgermeister Willibald Galleitner

sprach vorab von einem sehr guten Austausch und einer engen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und der Organisation. „Das Projekt dient dazu Gemeindegrenzen zu überschreiten, Landkreise zusammen zu führen, für Nachhaltigkeit in der Region zu sorgen und den Tourismus zu stärken. Wir haben hier ein wunderschönes Fleckerl Bayern, das gezeigt werden muss“, führte Stranzinger zu Beginn ihrer Vorstellung aus. Mittels übersichtlicher Beschreibungen der Wanderwege, Info-Tafeln, Kartografie,

ein Online-Tourenportal, Qualitätsmanagement bis hin zum Marketing würden die Projektphasen reichen. Während Phase 1 noch die Konzeption umfasste, stünde die Gemeinde Stubenberg mittlerweile kurz vor Projektphase 2. Alle Schilder wären fertig und könnten in Kürze aufgestellt werden. Bis 2021 soll das Leaderprojekt final abgeschlossen sein und auch über den Zeitraum hinaus langfristig betreut werden.

Galleitner lobte Stranzingers Vortrag abschließend und verwies auf eine Vorreiterrolle Stu-

benbergs, was die Wanderrouten angehe. „Schon in der Vergangenheit hatten wir mit Hubert Schöne (Stubenberger PNP-Autor und BR-Journalist) einen überaus aktiven „Wander-Paten“, der alles dafür tat, die Wege bestmöglich zu dokumentieren. „Er war hier geradezu ein Segen für die Gemeinde, von dessen Leistungen wir bis heute profitieren.“

Als nächstes standen mehrere Bauanträge auf der Tagesordnung. So der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Unter der Linde II“,

die Aufstockung einer bestehenden Arztpraxis mit zwei Wohnungen in Prienbach sowie der Anbau einer Halle an einen bestehenden Stadt im Außenbereich Stubenbergs. Alle erhielten das gemeindliche Einvernehmen.

Der Beschluss über eine Satzung zur Mittagsruhe wurde zum zweiten Mal vertagt. Die Gemeinderäte hielten eine feste Ruhezeit am Mittag oder Abend nicht für sinnvoll, da die Arbeitszeiten in der Bevölkerung sehr unterschiedlich seien und eine festgesetzte „Mittagsruhe“ auch in der

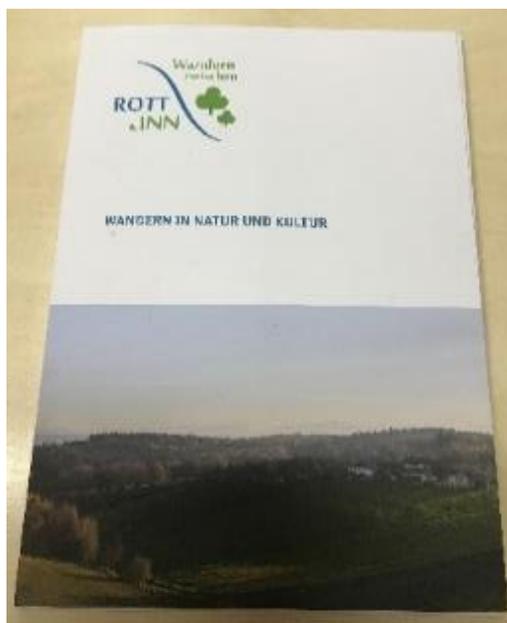
Vergangenheit nicht notwendig gewesen sei. Ein entsprechender Beschluss wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

In den abschließenden Mitteilungen und Anträgen wurde über die Einladung von Pfarrer Peter Kieweg informiert, der zum Abschluss der Außenrenovierung Kirm und zum 125. Jubiläum der Erhebung von Kirm zur Pfarrei alle Einwohner herzlich begrüßt. Hierzu findet am Sonntag, 3. November ein Festgottesdienst im Rahmen einer „MuM-Messe und Mehr“ mit Mittagessen statt.



Kurzbeschreibung: In der abgeschlossenen 1. Projektphase ließen 5 Projektgemeinden ein Konzept für eine gemeinsame Wanderregion erstellen und bekamen dies über LEADER gefördert.

In einem weiteren Schritt stellte Bad Birnbach den Förderantrag für ein zweites Kooperationsprojekt zwischen den LAGs Regionalinitiative Passauer Land e.V. und der LAG Landkreis Rottal-Inn e.V. Mit einer beantragte Gesamtvolumen von 167.768 € Netto konnte das Projekt mit 70% gefördert werden – aus dem Etat der LAG Passauer Land wurden bis maximal 59.000 € EU-Mittel eingesetzt. Dieses Projekt beinhaltete Beschilderung, Infotafeln, Möblierung, Kartographie, Schnittstelle, Tourenmodule, professionelles Medienkit, Qualitätsmanagement sowie ein Projektmanagement für 24 Monate. Die Routenbeschreibungen in der PNP waren beliebt und erfolgreich, 32 interessante Routenbeschreibungen liegen in der Mappe „Wandern in Natur und Kultur“ vor, die bei den Tourismusämtern und den beteiligten Kommunen aufliegt. Außerdem sind die 32 Rundtouren auf nachfolgender Homepage-Adresse <https://www.badbirnbach.de/wandern/wandern-rott-inn> abzurufen, ebenso auf der Homepage <https://www.wandern-rott-inn.de/de/>.



Zuwendungsbescheid vom 11.02.2019

Gesamtsumme: 190.729 € Brutto / 167.768 € Netto

Förderung (70%) 118.000 €

Kooperationsprojekt "Aufwertung Pandurensteig "



Projektträger Tourismusverband Ostbayern e.V.

Kurzbeschreibung: Die federführende LAG für dieses 3. Kooperationsprojekt des TVO ist die LAG Freyung-Grafenau e.V. Bei dem Projekt sind die LAGen Cham, Regen, Freyung-Grafenau und Passauer Land e.V. beteiligt.

Der Pandurensteig wurde im Jahre 1983 eröffnet und ist somit der älteste Fernwanderweg und der erste Themenwanderweg im Bayerischen Wald. Er hat eine Gesamtlänge von 185 km und kann in acht Etappen gewandert werden. Er ist fest in der Wanderregion Bayerischer Wald verankert und erfreut sich großer Beliebtheit. In den letzten Jahren genügte er aber kaum noch den Ansprüchen der Wanderer. Beklagt wurden hier vor allem der Zustand des Weges und die Beschilderung. Der Weg zeichnet sich besonders dadurch aus, dass er sowohl die Natur als auch die Geschichte der Region erlebbar macht.

Durch eine Aufwertung und Optimierung des Weges sowie eine schlagkräftigere Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen dieses LEADER-Projekts konnte sich der Pandurensteig in der Wanderszene neu positionieren, wodurch mehr Wanderer und Gäste in die Region gelockt werden. Das Projekt ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Etablierung des Bayerischen Waldes als die Wander-Destination in Deutschland.

Die medienwirksame Abschlusskonferenz für das Kooperationsprojekt fand am 28.09.2020 in Regensburg statt. Als Projektträger koordinierte und realisierte der Tourismusverband Ostbayern e.V. (TVO) die Aufwertung des Pandurensteigs mit seinen 177 Kilometer Länge von Waldmünchen nach Passau. Die Strecke ist zu begehen auf acht Tagesetappen, die durch vier Landkreise und 14 Gemeinden führen. In den letzten drei Jahren haben die Gemeinden entlang der Strecke mit dem TVO den Fernwanderweg ertüchtigt, neu ausgeschildert und für das touristische Marketing eine Kooperation geschlossen. Die eingerichtete Website und der Online-Etappenplaner werden gut genutzt, berichtete Projektmanagerin Antonia Gareis. Weitere Bausteine sind Suchmaschinen-Optimierung, Display-Marketing, Werbung in sozialen Netzwerken, Artikel und Anzeigen in lokalen Zeitungen und Fachzeitschriften sowie neu verfasste Presstexte, auf die die Bürgermeister jederzeit zurückgreifen können. Entlang der Strecke wurden neue Infotafeln und Sitzbänke aufgestellt. Es gibt Wanderkarten und einen Audioguide, der über einen QR-Code abzurufen ist.

Zuwendungsbescheid vom 20.09.2017

Abschlussveranstaltung am 28.09.2020

Gesamtsumme Brutto: 162.092 € Brutto

Förderung (70%) bis zu 95.348 €

Ansprechpartner: Tourismusverband Ostbayern, Regensburg

Kooperationsprojekt "VIA NOVA geht neue Wege - PILGER SPIRIT"

Projekträger Markt Tittling



Kurzbeschreibung: Die federführende LAG für dieses Kooperationsprojekt, bei dem die LAGen Freyung-Grafenau und Passauer Land e.V. beteiligt sind, ist die LAG Passauer Land e.V.. Bei dem Projekt arbeiteten 16 Kommunen aus 2 Leader-Aktionsgruppen zusammen. Das LEADER-Kooperationsprojekt "VIA NOVA geht neue Wege – Bayerwald Pilger Spirit" besteht aus dem Erstellen zweisprachiger Audio Guide Stationen in Deutsch und Englisch für Individualpilger. Die 24 Audioguide-Stationen sind entlang der VIA-NOVA-Teilstrecke "Phillips-

reut/Mauth bis Vilshofen" (16 Gemeinden) installiert und dort per QR-Code abrufbar. Zudem sind die Audioguide-Stationen auf der Homepage www.pilgerweg-vianova.eu bei der jeweiligen Gemeinde hinterlegt. Wesentlich ist, dass dieser Audioguide auf die Bedürfnisse der Pilger mit spirituellen Texten, Leitgedanken, Meditationsübungen, angepasst ist und Besonderheiten entlang der VIA NOVA-Wegstrecke Bayerischer Wald wie: regionale Geschichte und Kulturgüter, aufzeigt. Die Inhalte der 24 Audioguide-Stationen wurden in einem intensiven Beteiligungsprozess zwischen den Pilger-Akteuren in den 16 Kommunen und dem Verein "Europäischer Pilgerweg VIA NOVA" erarbeitet.



Ziele:

- Mittels der APP „Pilger Spirit“ wird der Europäische Pilgerweg VIA NOVA den Bayerischen Wald in ganz besonderer Weise in Wert setzen und erlebbar machen.
- Vermittlung von Pilgererfahrungen an 24 ausgesuchten Stationen entlang der Route der 16 Kommunen sowie In Szene setzen von regionalen Besonderheiten der Etappen.
- Medienwirksame Präsentation des Europäischen Pilgerwegs mit dem Schwerpunkt Bayerischer Wald
- Ausbau und Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der Projektleitung auf Seiten des Vereins und den Akteuren in den 16 bayerischen Kommunen.
- Positive Stärkung des Images vom Pilgerweg VIA NOVA zur Steigerung der Pilgerzahlen.

Zuwendungsbescheid vom 05.12.2017 **geändert am 01.10.2018**

Einweihungsveranstaltung am 11. Oktober 2019 in Neukirchen vorm Wald an der Kolomann-Kapelle.

Gesamtsumme: 20.806 € Brutto

Förderung (70%): bis zu 12.280 € möglich, tatsächlich abgerufen: 10.430 €

Ansprechpartnerin: Berta Altendorfer vom (Verein "Europäischer Pilgerweg VIA NOVA", Seeweg 1, A-5164 Seeham)

Einzelprojekt "Vilshofner BIER-UNTERWELTEN"



Projekträger: Stadt Vilshofen

Kurzbeschreibung: Bei diesem Projekt der Stadt Vilshofen handelt es sich um eine Maßnahme zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur. Es wurde erfolgreich versucht, historische Wurzeln der Stadtgeschichte in einem besonderen Raum durch eine eindrucksvoll inszenierte Ausstellung erlebbar zu machen und dabei spannende Einblicke in die Biergeschichte der Region zu vermitteln. Mit diesem Projekt wurde sowohl eine weitere regionale Attraktion zur Landesausstellung 2016 in Aldersbach geschaffen, die das Motto "Bier in Bayern" hatte, als auch ein dauerhaftes Schlecht-Wetter-Angebot für Einheimische und Gäste. Der Antrag auf Förderung umfasste investive Kosten zum Herrichten der Räumlichkeiten sowie für Konzeption und Realisierung einer Dauerausstellung auf 160 m².

Ziele

- Entwickeln eines touristischen Alleinstellungsmerkmals für die Stadt Vilshofen (Bier-Unterwelten)
- Schaffen eines attraktiven Schlechtwetter-Angebots in der Stadt Vilshofen
- Anschauliche Vermittlung der historische Stadtgeschichte, die eng mit der Geschichte der hiesigen Brauereien gekoppelt ist.
- Schaffen von besonderen Eindrücken und Erlebnissen für Besucher
- Nutzen des Vermarktungspotenzials der Region
- Lückenlose Dokumentation der Kellergewölbe durch die Hohlraumforscher des Landesamtes für Denkmalpflege

Förderung über RÖFE, Regierung von Niederbayern

Einweihung am 22. Juli 2017

Gesamtsumme Brutto: 556.805 €

Förderung (60% RÖFE) 334.083 €

Ansprechpartner: 1. BGM Florian Gams

Kooperationsprojekt "BIER-BRAUGESCHICHTE erfahren und erleben "

Projekträger: Gemeinde Aldersbach



Kurzbeschreibung: Am 23. August 2017 reichten die Gemeinde Aldersbach und die Universität Budweis das Projekt "Brau-Geschichte erleben und erfahren in der Südböhmischen-Niederbayerischen Grenzregion" einen gemeinsamen INTERREG-V-Antrag bei der dafür zuständigen Stelle ein. Das INTERREG-Projekt Nr. 229 wurde bewilligt. Das Bayerisch-Tschechische Kooperationsprojekt bestand aus verschiedenen Arbeitspaketen. Hauptziel war, das alte traditionelle Handwerk des Bierbrauens in den Fokus der Betrachtung zu rücken und damit als immaterielles Kulturerbe aufzuwerten. Dazu wurde die gemeinsame Geschichte der südböhmischen und bayerischen Bier-Brau-Kultur, des Brau-Handwerks und daran anknüpfende Bereiche erforscht. Die gewonnenen Forschungsergebnisse wurden in populärwissenschaftlicher Form sichtbar gemacht und zwar in einer Dauerausstellung in Budweis sowie in Aldersbach.

Gefördert als Deutsch-Tschechisches Projekt INTERREG-V

Einweihung am 26. Juni 2021

Gesamtsumme: 756.703 € Brutto

Förderung (85% der Bruttokosten): Förderanteil für Gemeinde Aldersbach 314.679 €

Ansprechpartner: 1. BGM Harald Mayrhofer

Kooperationsprojekt "Mobile Bühne ILZER LAND"

Projekträger: Ilzerland e.V.



Kurzbeschreibung: Das Ilzer Land e.V. hat beschlossen, dass das vielfältige kulturelle Leben in den zwölf Gemeinden durch die Anschaffung einer gemeinsam nutzbaren mobilen Bühne bereichert werden soll, da hierzu Bedarf besteht. Bisher werden Bühnen von jeweils mehreren Mitarbeitern des Bauhofs individuell und je nach Kapazität aufgebaut, dies dauert in der Regel mehrere Stunden, da auch die Elektronik installiert werden muss. Der Aufbau der mobilen Bühne dauert nunmehr ca. 20-30 Minuten. Federführend in dem Kooperationsprojekt zwischen LAG Passauer Land e.V. und LAG Landkreis Freyung e.V. ist letztgenannte LAG. Am 19.09.2018 wurde der Antrag auf Förderung bei der Bewilligungsstelle eingereicht.

Ziele: Reduktion des Aufwands einer Veranstaltungsbühne

Zuwendungsbescheid vom 16. 01.2019

Gesamtsumme Brutto: 65.582 €

Förderung (70%): 30.716 €

Ansprechpartner. Verein Ilzer Land e.V.

Kooperationsprojekt "Dezentrale Ausstellung- LANDSCHAFTSMUSEUM"



Foto Gaby Blachnik: von links nach rechts im Bild: Dr. Ludger Drost (Projektinitiator und Kulturbbeauftragter des Landkreis Rottal-Inn) , Dr. Ursula Diepolder (LAG Passauer Land), Inge Hitzenberger (LAG Rottal-Inn)

Projekträger: Landkreis Rottal-Inn

Kurzbeschreibung: Die Verbund-ausstellung „Landschaftsmalerei an Rott und Inn“ zeigt, wie vielfältig die Impulse und wie spannend die künstlerischen Umsetzungen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert waren und sind. Gefördert zu 70 Prozent aus LEADER-Mitteln fanden im Landkreis Rottal-Inn bis 2022 an zehn Orten in zeitlicher Folge und teils auch parallel 19 Ausstellungen statt, eine davon im Landkreis Passau: in Kößlarn. Das Spektrum reichte von Fotografie über Malerei bis hin zur Installation im öffentlichen Raum.

14 Ausstellungsorte und Museen an Inn

und Rott präsentierten das Thema Landschaftsmalerei in dieser Region vom 19. Jahrhundert bis heute. Über zwei Jahre fanden an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten Einzelausstellungen statt, die Aspekte des Gesamtthemas repräsentieren. Ein gemeinsam beauftragter Kurator übernahm die inhaltliche Gesamtkonzeption sowie die Projektkoordination. Der Gesamtkuratorin Dr. Andrea Schilz ein großes Kompliment an die gelungene Umsetzung“.



Ziele:

- Wissenschaftliche Bearbeitung eines für die Identität der Region und darüber hinaus für die Geschichte der Landschaftsmalerei in Süddeutschland relevanten Themas
- Aufbereitung des Themas Landschaftsmalerei an Rott und Inn für ein breites Publikum (Einheimische, Touristen)
- Steigerung der Attraktivität zahlreicher kleiner, oft ehrenamtlich betriebener Museums- und Ausstellungsstandorte an Rott und Inn
- -Förderung der Zusammenarbeit von Museen und Ausstellungsorten an Rott- und Inn, insbesondere Vernetzung professioneller und ehrenamtlich betriebener Museen und Ausstellungsorte

Zuwendungsbescheid vom 23.07.2020

Gesamtsumme: 82.858 € Brutto / 71.397 € Netto

Förderung (70%): 50.000 €

Ansprechpartner: Dr. Ludger Drost, Kulturreferent Landkreis Rottal-Inn

Einzelprojekt "Verankerung der Nachhaltigkeitsziele in der Erlebnisausstellung im HAUS AM STROM"

Projektträger: Landkreis Passau



Kurzbeschreibung: Beantragt wurden Fördermittel für die Aufwertung und Erneuerung der kompletten Dauerausstellung im Haus am Strom (kurz „HaS“ bezeichnet), die sich über 793 m² Ausstellungsfläche erstreckt und ein Marketing-Paket. Diese Bildungseinrichtung des Landkreises Passau in unmittelbarer Nähe zum Kraftwerk Jochenstein (Markt Untergriesbach) besteht seit dem Jahr 2000 und ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Neben dem Relaunch der bestehenden Ausstellung sollen neue Attraktionen mit eingebaut und auch die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (SDGs) thematisiert werden. Die

Projektbausteine dieses LEADER-Antrags umfassen:

- a) Die Realisierung von neun neuen inhaltlich & gestalterischen Ansätzen im HaS
- b) Diverse Neuanschaffungen im Innen- und Außenbereich zu tätigen.
- c) Ein Überarbeiten bestehender Ausstellungsinhalte (Printmedien/Infotafeln/Film) vor dem Hintergrund neuer fachlicher, didaktischer und pädagogische Erkenntnisse.
- d) Eine Inwertsetzung vorhandener Ausstellungsteile der bestehenden Dauerausstellung, die zukünftig technisch robuster und weniger Störanfällig (und damit weniger Wartungs- und Kostenintensiv) sein sollen.
- e) Marketingmaßnahmen, dazu zählen u.a. der Entwurf einer einheitlichen Mitarbeiterkleidung der Belegschaft des HaS; die Entwicklung eines Stofftier-Maskottchens „Siggie Smaragdeidechse“ samt Fertigung von Prototypen, etc..

Ziele:

- Das Thema "Nachhaltigkeit und die SDGs" in der Ausstellung konkret verankern.
- Im HaS eine Bandbreite an Themen aufzubereiten und zu zeigen, die viele verschiedenen Zielgruppen anzieht (Naturschutz, Wasser, Energie-Technik, Nachhaltigkeit, Digitalisierung)
- Digitalisierung als Methode einführen, um die SDGs für neue Zielgruppen attraktiv zu machen.
- Das Haus am Strom als Bildungseinrichtung für die neuen Herausforderungen "Klimawandel / Auswirkung der GLOBALISIERUNG auf die Region, etc. fit zu machen.

Zuwendungsbescheid vom 23.06.2022

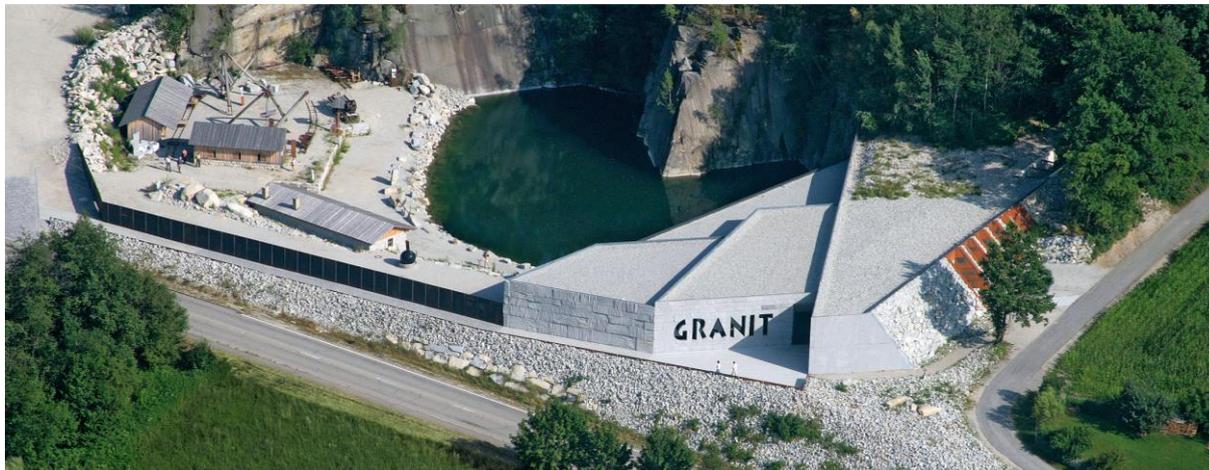
kalkulierte Gesamtsumme Brutto: rd. 470.000 €

gewährter Zuschuss (60%) bis zu maximal 231.438,49 €

Ansprechpartnerin: Christiane Kotz, Untere Naturschutzbehörde Landkreis Passau

Einzelprojekt "Umsetzung der Neukonzeption im GRANITZENTRUM"

Projektträger: Stadt Hauzenberg



Kurzbeschreibung: Beantragt wurden Fördermittel für die Neukonzeption einer Dauerausstellung im GRANITZENTRUM BAYERISCHER WALD in Hauzenberg (etwa 400 qm Ausstellungsfläche) sowie für einen Audioguide/Tourguide. Die Bildungseinrichtung der Stadt Hauzenberg und des Landkreises Passau liegt am südlichen Stadtrand an der Passauer Straße auf Gemarkung Wotzdorf, Flur Nr. 440.

Das GRANITZENTRUM BAYERISCHER-WALD ist ein touristisches Leuchtturmprojekt und wurde 2003-2005 vom Landkreis Passau und der Stadt Hauzenberg errichtet. Es ist inhaltlich in folgende Bereiche unterteilt: 1. Zeit des Steins (Geologie, Entstehungsgeschichte); 2. Zeit des Menschen VOR der Industrialisierung und NACH der Industrialisierung; 3. Außenbereich Steinbruch mit ganzheitlicher Darstellung der Steinbearbeitung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Die Dauerausstellung zur Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Granits wird neu konzipiert und bezieht nun auch den bisherigen Sonderausstellungsbereich mit ein. Der LEADER-Antrag besteht darin, in der Sonderausstellungsfläche die Bereiche „Vor der Industrialisierung“ und „Nach der Industrialisierung“ umzugestalten. Im Foyer besteht der Plan, die Medienstationen barrierefrei zu gestalten im Hinblick auf Mobilität und Sprachen. Unter „Szenographischem Konzept“ ist gemeint, dass der Besucher eine Lenkung als Hilfestellung bekommen soll, wie das Besuchszentrum idealerweise zu durchlaufen ist. Das neue, zukünftige Konzept soll vielmehr darauf abgestimmt werden für Menschen, die keine Führung besuchen und sich das Granitzentrum selbst erschließen. Auch die Infotafeln im Schausteinbruch im Außenbereich werden inhaltlich überarbeitet werden.

Zuwendungsbescheid vom 14.09.2022

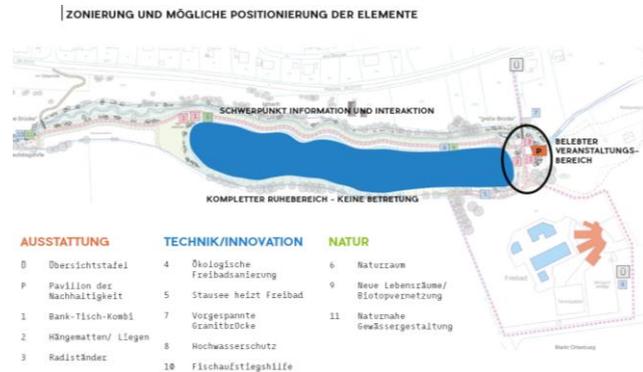
Kalkulierte Gesamtsumme Brutto: 310.590,00 €

Förderung (60%) - Gewährter Zuschuss bis zu maximal 156.000 €

Ansprechpartnerin: 1. BGM Gudrun Donaubaue und Touristikerin Centa Allmannsberger

Einzelprojekt "Naherholung mitten in Ortenburg rund um den Stausee"

Projekträger: Markt Ortenburg



Kurzbeschreibung: Quasi als „Schlussstein“ mehrerer groß angelegter Sanierungsmaßnahmen am Stausee Unteriglbach will der Markt Ortenburg einen Erlebnispfad anlegen. Entlang des Spazierweges sollen unter dem Motto „Natur – Technik – Innovation“ erlebnisorientierte Info-Einheiten die vielen umgesetzten Maßnahmen veranschaulichen. Hierzu gehören etwa der ökologische Stausee-Umbau, Details zum Fischbestand, technische Bau-Details zur nachhaltigen Freibad-Beheizung mit der Wärme des Stausees und die einzigartige Granit-Steinbrücke. Weiterhin soll die Lebensraumvielfalt dargestellt werden. Das Gesamtprojekt war mit seinen Einzelbausteinen vom Wasserwirtschaftsamt, dem Amt für Ländliche Entwicklung, Niederbayern, und der Regierung von Niederbayern stark unterstützt worden. Die aufeinander abgestimmten baulichen Maßnahmen haben zur Aufwertung der Wasserqualität beigetragen, ferner zur Hochwassersicherung sowie zur Wiederherstellung der Durchlässigkeit des Fließgewässers Iglbach. Durch den Bau von zwei großen Fischtrepfen ist der Iglbach nun von Ortenburg bis zur Wolfach hin durchgängig. Der geplante Erlebnispfad soll all diese Verbesserungen verständlich vermitteln.

Ziele:

- Bewußtseinswandel durch Wissensvermittlung herbeiführen:
- Umweltbildung: Anschauliche Vermittlung anhand mehrere Umsetzungsbeispiele am Stausee und unmittelbaren Umfeld, wie eine nachhaltige Entwicklung umgesetzt werden kan. Explizit gelten die vorgestellten Beispiele hier für die Sustainable Development Goals (SDG 11) "Nachhaltige Städte und Gemeinden"; das SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz", SDGs14 "Lebensraum Wasser"
- Aufwertung eines Gebiets am Ortsrand von Ortenburg zu einem attraktiven Naherholungsgebiet indem mittels erlebnisorientierter Wissensvermittlung Regionalbezüge hergestellt werden.

Zuwendungsbescheid vom 21.09.2022

kalkulierte Gesamtsumme Brutto:

Förderung (60%) - gewährter Zuschuss bis zu maximal 74.625 €

Ansprechpartner: 1. BGM Stefan Lang, Markt Ortenburg

Einzelprojekt "BIKE-AREAL Wegscheid "

Projektträger: TSV Wegscheid 1894 e.V.



Kurzbeschreibung: Die Sparte Ski & Bike des TSV Wegscheid 1894 e.V. will 2023 eine professionelle Mountainbike-Anlage mitten in Wegscheid errichten. In Form einer Arena mit fünf „Skill Areas“ sollen unterschiedliche Mountainbike-Disziplinen wie Technik & Ausdauer mit Trendsportarten wie BMX, Trick und Dirtjump zusammengeführt werden.

In der öffentlich zugänglichen „**BIKE ARENA WEGSCHEID**“ sollen folgende fünf Bestandteilen („Skill Areas“) entstehen:

- AREA 1: „Biker-Treff“ (Arena Zentrum mit Hütte in Holzständerbauweise, Abstellraum, Bike-Check, Platz für Zuschauer, etc.) -> (Vgl. Kostenangebot Zimmerei, Anlage). Hierbei handelt es sich um ein kleines, ebenerdig angelegtes Gebäude mit 49m² Grundflächen und 159 m³ umbauten Raum. Das Gebäude soll in Holzständerbauweise von einer örtlichen Zimmerei errichtet werden und steht auf einer Betonplatte.
 - AREA 2: „MTB-Rundkurs“ (Single (Flow-)Trail mit verschiedenen Technikelementen)
 - AREA 3: „MTB-Technik“ (flaches bis steiles Areal für alle technischen Herausforderungen beim Mountainbiken, Platz für mobile Parcoursutensilien)
 - AREA 4: „Pumptrack“ (Einsteiger- und Profi-Wellenbahn)
 - AREA 5: „Jumplines & Trick Sprung“ (Table und Slopestyle Lines, Sprungübungsbecken)
- Das Areal wird nach Anlage des Rundkurses und der Tracks mit heimischen Sträuchern und Bäumen begrünt. Hinsichtlich der Pflanzenauswahl wird der Verein mit der Gartenbau-Beratungsstelle des Landkreises Passau Kontakt aufnehmen.

Ziele:

- Stärkung des touristischen Angebots
- Einbindung von Trend- und Outdoorsportarten

Zuwendungsbescheid vom 30.11.2022

Kalkulierte Gesamtsumme Brutto:

Gewährter Zuschuss von bis zu maximal 49.757 €

Koordinator Markus Reischl aus Markt Wegscheid Weitere Infos unter www.bikearena-wegscheid.de.

Bürgerengagement 2014 - 2022

Im Rahmen des Projekts „Bürgerengagement“ hat die LAG die Möglichkeit, Maßnahmen unbürokratisch zu fördern, die das bürgerschaftliche Engagement in der Region stärken und einen Beitrag zur Umsetzung mindestens eines der drei Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie leisten. Die LAG konnte zwei Anträge auf Förderung in Höhe von jeweils 20.000 € bei der Bewilligungsstelle stellen, die beide genehmigt wurden.

So konnte die LAG Maßnahmen bis zu maximal 2.500 € fördern, und zwar über das Bürgerengagement 1.0 (2017-2021) und über das Bürgerengagement 2.0 (2021 - 2023).

Maßnahme 1 "**Ein neuer Platz für ein altes Kreuz**" der Freiwilligen Feuerwehr Klessing (Gemeinde Beutelsbach) (2017)

Maßnahme 2 "**Renoviertes Feldkreuz in Kaltenöd**" am Wanderweg Sandbach - Kandlarn - Vilshofen, - beantragt von der Dorfgemeinschaft Kaltenöd/Kirchenverwaltung Neustift (2018)

Maßnahme 3 "**3D-Dokumentation des historischen Groll-Sommerkellers in Vilshofen an der Donau**" - beantragt vom der ARGE Bierkulturfreunde Passauer Land (2018);

Maßnahme 4 "**Heimat miteinander Leben**" von der Stiftung Lebensräume Niederbayern - Projekt wurde zurückgezogen (2018)

Maßnahme 5 "**Zur Herkunft und Bedeutung von Ortsnamen in der Gemeinde Tiefenbach**" vom Heimatkundlichen Arbeitskreis Tiefenbach. (2018)

Maßnahme 6 "**Maibaum**" - Dorfgemeinschaft Neustift (2019)

Maßnahme 7 "**Ebbs Guads – Aufbau einer Verteilerstation**" - Verein Ebbs Guads e.V. (2019)

Maßnahme 8 "**Gemeinde Neuburg am Inn blüht auf**" - Verein für Gartenbau und Landespflege Neukirchen a. Inn e.V. (2019)

Maßnahme 9: "**Der 29. April 1945 – und 75 Jahre danach**" vom Heimatkundlichen Arbeitskreis Tiefenbach (2020).

Maßnahme 10: "**IT-Umstellung der kath. Bücherei in Ruhstorf a.d.Rott**" von der Kath. Bücherei Ruhstorf a.d.Rott (2020),

Maßnahme 11: „**Musik liegt in der Luft**“ vom Landfrauenchor Passau (2020)

Maßnahme 12 "**Wozu Demokratie - Passau 2020**" von der Initiative Wochen zur Demokratie ggneV (2020)

Maßnahme 13 "**Geschichten aus dem Hobanzipfl**" von Günter Weber, Klessing (2020)

Maßnahme 14 "**Feldkreuz-Restaurierung Loifinger Höhe**" vom Bayerischer Wald – Verein Sektion Hauzenberg (2020)

Maßnahme 15. "**Bewusstsein schaffen für die ehemalige Rösser-Region Rottal - Denkmal Rösser-Region Rottal**" vom Heimat- und Naturschutzverein Rotthalmünster e.V. (2020)

Maßnahme 16 "**Sinnesgarten für die Kinder-Gartengruppe Breitenberg**" vom Gartenbauverein Breitenberg (2020)

Bürgerengagement 2.0

Maßnahme EP01: **Wanderausstellung Gartenkultur-Gartennatur** - Bund Naturschutz Ortsgruppe Vilshofen, (Nov. 2020 - Frühjahr 2021)

Maßnahme EP02: **Jahrdorf 2020 - die etwas andere Dorfchronik** - Förderverein "oids" Feuerwehrhaus Jahrdorf e.V., (Januar 2021 - Januar 2023)

Maßnahme EP03: **Selbstwerkstatt im Passauer Land** - ARGE Selbstwerkstatt, Karin Polz, (Januar 2021 - Januar 2022)

Maßnahme EP04: Pleintinger Chronik (Projekt wurde zurückgezogen)

Maßnahme EP05: **Unsere Heimat 2021** - Geschichts- und Kulturverein Eging e.V. (März - Dezember 2021)

Maßnahme EP06: **Zelten in der Jugendfeuerwehr** - Freiwillige Feuerwehr Neuhaus am Inn e.V., (April - September 2021)

Maßnahme EP07: **Repair-Cafe für Aldersbach und Aidenbach** - Seniorenbeauftragte Aldersbach Dieter und Heidi Rabs, (April - September 2021)

Maßnahme EP08: **Nist- und Quartierhilfen für Gartenbewohner** - Verein für Gartenbau und Landespflege Neukirchen a. Inn e.V. (Frühjahr 2021)

Maßnahme EP09: **Da Storch z´Minsta** - Heimat- und Naturschutzverein e.V. Rotthalmünster (April - August 2021)

Maßnahme EP10: **Kinder-Kultur-Kreisel** - Kulturkreisl e.V. Laure-Lee Jacobi, (April - Dezember 2021)

Maßnahme EP11: **Spezielle Aktionen 2021 Pferd & Mensch** - Verein Pferd & Mensch, (Juni - Dezember 2021)

Maßnahme EP12: Geschichte der Neuburg - Förderkreis Neuburg am Inn e.V. (Projekt wurde zurückgezogen)

Maßnahme EP13: **Nabelschnur zur Welt** - Edition Toni Pongratz, (Juni - Dezember 2021)

Maßnahme EP14: **Soziale Landwirtschaft** - Winkelhofers Hofladen GdbR (August 2021 - März 2023)

Maßnahme EP15: **Geschichten und Geschichte der Colonien** - Kultur- und Geschichtsverein Vilshofen (Dezember 2021 - Mai 2022)

Maßnahme EP16: **Igel über den Winter bringen** - Igelhilfe Passauer Land e.V. (Februar - Dezember 2022)

Maßnahme EP17: **Brutflöße für Flusseeeschwalben** - Regina Krieger, (März - Mai 2022)

Maßnahme EP18: **Natur Dahoam** - Verein für Gartenbau und Landespflege Neukirchen a. Inn e.V. (Frühjahr 2022 - Januar 2023)

Maßnahme EP19: **Projektor-Anlage für Vorträge und Schulen** - Naturwissenschaftlicher Verein e.V. (Mai - November 2022)